

Bauvorhaben

Errichtung einer Betriebsfläche zum
Kiesabbau mit:

- 1.) Aufbereitungsanlage / Kieswäsche
- 2.) 1 Büro+Sozial-Container,
- 3.) Stellplatzanlage PKW,
- 4.) Waage,
- 5.) Maschinenlagerhalle

Flur 8; Flurstücke: 279/40; 280/40;
281/40; 283/40; 43/1
25782 Schalkholz

Bauherr

Holcim Kies und Splitt GmbH
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Heide, am
23. Januar 2025

Projekt Nr.: 24-158

Deckblatt zum Inhalt:

Über den Kreis Dithmarschen -in 3-facher Ausfertigung- - FD Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung –

01. Bauantrag vereinfachtes Genehmigungsverfahren §63 LBO (Anlage 1)
 02. Erklärung Aufstellerin/Aufstellers der bautechnischen Nachweise (Anlage 2)
 - 02.1: Kieswaschanlage Gründung -> Ing.- Büro Wallraf & Witt-Mengel
 - 02.2: Maschinenlagerhalle -> Fa. DS- Stahl, Lengenbostel
 - 02.3: Büro- u. Sozial- Container -> Manfred Timmermann, Magdeburg
für die CONRO Container GmbH
 03. statistischer Erhebungsbogen
 - 03.1: Maschinenhalle
 - 03.2: Büro- und Sozial-Container
 04. Auszug aus dem Liegenschaftskataster M. 1:2000
- Bauzeichnungen:
- | | |
|---|-------------|
| - Übersichtsplan (Fa. PKE) | M. 1:20.000 |
| - BAL01 Lageplan | M. 1:500 |
| - BA01 Aufbereitungsanlage | M. 1:200 |
| - BA02 Sozial- Büro- Container | M. 1:100 |
| - BA02.1 Sozial- Container Fäkalientank | |
| - BA03 Waage, bodentief, Fa. Steenbock | |
| - BA04 Maschinenhalle, Grundriss, Schnitt | M. 1:100 |
| - BA04.1 Maschinenhalle, Ansichten | M. 1:100 |

- 05. Bau- und Betriebsbeschreibung incl. Stellplatznachweis (gesamt)
- 06. Betriebsbeschreibung gewerbliche Anlagen
- 07. Berechnungen m², m³ (gesamt)
- 08. Brandschutznachweis
- 09. Anrechenbare Kosten (PKW-Stellplatzanlage, Waage)

**Über den Kreis Dithmarschen -in 3-facher Ausfertigung
Zur Weiterleitung an die Abteilung Baulasten:**

- 10. Antrag auf Baulasteintragung / Rückbauverpflichtung
(incl. Lageplan, Katasterplan, Grundbuchauszüge der Baugrundstücke)



Entwurfsverfasser
Heide, den 23.01.2025

Anlage 1

Blatt 1 von 5

Vordruck für die bauaufsichtlichen Verfahren (Anlage 1)

1. Ausfertigung für die Bauaufsichtsbehörde 2. Ausfertigung für die Gemeinde 3. Ausfertigung für die Bauherrin/den Bauherrn 4. Ausfertigung für die Akte

An die Bauaufsichtsbehörde

Bauantrag vom: 28.01.2025

Kreis Dithmarschen
Der Landrat
Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung
Stettiner Straße 30
25746 Heide

Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde

Eingangsstempel der Gemeinde

Aktenzeichen Bauaufsichtsbehörde

Aktenzeichen Gemeinde

 Bauantrag im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 Landesbauordnung (LBO)

Das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren kommt für die in § 63 LBO genannten Vorhaben zur Anwendung, wenn die Bauvorlagen - mit Ausnahme der bautechnischen Nachweise - von Entwurfsverfasserinnen oder Entwurfsverfassern nach § 65 Abs. 2 LBO gefertigt sind.

Es handelt sich um ein Vorhaben nach § 63 Abs. 1 LBO (Regelbau) nach § 63 Abs. 2 LBO (Sonderbau nach RED II)

 Genehmigungsfreistellung nach § 62 Landesbauordnung (LBO)

Die Genehmigungsfreistellung kommt für Vorhaben nach § 62 Abs. 1 LBO zur Anwendung, wenn die Bauvorlagen von Entwurfsverfasserinnen oder Entwurfsverfassern nach § 65 Abs. 2 LBO gefertigt sind. Die bautechnischen Nachweise müssen von Personen aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes aufgestellt sein.

Hiermit bestimme ich, dass im Falle einer die Genehmigungsfreistellung ablehnenden Erklärung der Gemeinde (§ 62 Abs. 2 Nr. 4 LBO) die Bauvorlagen als Bauantrag zu behandeln sind.

 Bauantrag im Baugenehmigungsverfahren nach § 64 Landesbauordnung (LBO)

Das Baugenehmigungsverfahren nach § 64 LBO kommt bei Sonderbauten nach § 2 Abs. 4 LBO, ausgenommen Sonderbauten nach RED II, oder wenn die Bauvorlagen von nicht nach § 65 Abs. 2 LBO bauvorlageberechtigten Personen gefertigt sind zur Anwendung.

 Anzeige der Beseitigung von Anlagen nach § 61 Abs. 3 Satz 3 Landesbauordnung (LBO)

Gebäude der Gebäudeklasse 2 sonstige Anlage/n mit einer Höhe von mehr als 10 m, freistehende/s Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5
 nicht freistehende/s Gebäude der Gebäudeklasse 3 bis 5

Bei Gebäuden der Gebäudeklasse 2 muss die Standsicherheit von Gebäuden, an die das zu beseitigende Gebäude angebaut ist, von einer Person aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes bestätigt sein.

Bei nicht freistehenden Gebäuden der Gebäudeklasse 3 bis 5 muss die Standsicherheit von Gebäuden, an die das zu beseitigende Gebäude angebaut ist, bauaufsichtlich geprüft sein. Das gilt entsprechend, wenn die Beseitigung eines Gebäudes sich auf andere Weise auf die Standsicherheit anderer Gebäude auswirken kann. Den Prüfauftrag hat die untere Bauaufsichtsbehörde zu erteilen.

Die für die Beseitigung erforderlichen Bauvorlagen nach § 6 der Bauvorlagenverordnung sind beigelegt: Ja Nein

Bauherrin/Bauherr/Antragstellerin/Antragsteller

natürliche Person juristische Person Personenhandelsgesellschaft

Holcim Kies und Splitt GmbH, GF: J.F. Müller, Tilo Hahn

Nachname, Vorname/Firma

Tropowitzstraße 5

Straße, Hausnummer

22529 Hamburg

PLZ, Ort

040 360020

Telefon (mit Vorwahl)

Mail

Gegenstand des Bauantrages/der Genehmigungsfreistellung/der Anzeige ist das nachstehend beschriebene Bauvorhaben

I. Baugrundstück

1. Lage und Größe des Baugrundstückes

Straße, Hausnummer		25782 Schalkholz / Schalkholz / Dithmarschen	
Schalkholz		Meldorf	
Grundbuch von		beim Amtsgericht	
Schalkholz		8	
Gemarkung(en)		Flur(en)	
		Band	
		279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 4	
		Blatt	
		Flurstück(e)	
		Grundstücksgröße	
		m ²	

- Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes nach § 30 Abs. 1, 2 oder 3 BauGB

Bezeichnung des Bebauungsplanes		Nr.	
aufgestellt von	Gebiet		
Gemeinde/Stadt:			

2. Bebauung

- Das Grundstück ist nicht bebaut. Das Grundstück ist bereits bebaut.

- Das letzte Vorhaben wurde im Rahmen eines bauaufsichtlichen Verfahrens genehmigt:

Aktenzeichen: eingereicht am:

3. Baulasten

- Im Baulastenverzeichnis ist weder **zulasten** des Baugrundstücks noch **zugunsten** des Baugrundstücks auf einem anderen Grundstück eine Baulast eingetragen.

- Im Baulastenverzeichnis ist **zulasten** des Baugrundstücks eine Baulast eingetragen wegen

- Übernahme fehlender Abstandflächen Übernahme von Geh-, Fahr- und /oder Leitungsrechten Sonstigem

begünstigtes Grundstück:

Gemarkung	Flur	Flurstück

- Im Baulastenverzeichnis ist **zugunsten** des Baugrundstücks eine Baulast eingetragen wegen

- Übernahme fehlender Abstandflächen Übernahme von Geh-, Fahr- und /oder Leitungsrechten Sonstigem

belastetes Grundstück:

Gemarkung	Flur	Flurstück

II. Bauvorhaben

- Errichtung (z. B. Neubau, Wiederaufbau) Nutzungsänderung Änderung (z. B. Umbau, Änderung der Ansicht)
- Erweiterung Sonderbau nach § 2 Abs. 4 LBO Beseitigung

Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau

Nähere Beschreibung des Vorhabens

Folgende Abweichungen, Ausnahmen/Befreiungen werden beantragt.

- Abweichungen vom Bauordnungsrecht (§ 67 Abs. 1 LBO)
- Abweichungen vom Bauordnungsrecht nach § 31 BauGB
- zulässige Überschreitung nach BauNVO

Dazugehörige Begründungen (ggf. auf gesondertem Blatt)

Fortsetzung auf Blatt 3

III. Persönliche Angaben**1. Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer**

natürliche Person juristische Person Personenhandelsgesellschaft

2. Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser

Dirk Wallraf, Kirsten Witt-Mengel, Wallraf & Witt-Mengel Partnerschaft Beratender Ingenieure

Nachname, Vorname/Firma

Husumer Straße 7

Straße, Hausnummer

25746 Heide

PLZ, Ort

0481 5015

Telefon (mit Vorwahl)

info@Statik-Heide.de

Mail

Bauvorlageberechtigt nach

§ 65 Abs. 2 LBO

§ 65 Abs. 3 LBO

Bei einem Unternehmen nach

§ 65 Abs. 4 LBO i.V.m. § 65 Abs. 2 LBO

§ 65 Abs. 4 LBO i.V.m. § 65 Abs. 3 LBO

Beruf

Beratende Ingenieure

Ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 65 Abs. 6 LBO:

Ja Nein

Selbstständig:

Ja Nein

Versicherer, Vers.-Nr.

VHV-H-823827

3. Bauleiterin/Bauleiter

Nachname, Vorname/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (mit Vorwahl)

Mail

Mitteilung des Namens der Bauleiterin/des Bauleiters wird vor Baubeginn nachgereicht

4. Sachverständige

Sachverständige Person
bzw. sachverständige
Stelle i. S. des
§ 69 Abs. 3 LBO

1.

2.

3.

Name/Anschrift/Telefon

1.

2.

3.

Anerkennung
als sachverständige
Person bzw.
sachverständige Stelle

1.

2.

3.

Art der Bescheinigung

1.

2.

3.

5. Aufstellerin/Aufsteller der bautechnischen Nachweise**(1) Art der bautechnischen Nachweise:**

Standsicherheit Brandschutz Schallschutz Wärmeschutz Erschütterungsschutz

Wallraf & Witt-Mengel, Partnerschaft Beratender Ingenieure - Gründung Kieswaschanlage -

Nachname, Vorname/Firma

Husumer Straße 7

Straße, Hausnummer

25746 Heide

PLZ, Ort

0481 5015

Telefon (mit Vorwahl)

info@Statik-Heide.de

Mail

Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes

Bauvorlageberechtigt nach § 88 Gebäudeenergiegesetz (nur Wärmeschutz)

Beruf

Ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 66 Abs. 2 Satz 2 LBO: Ja Nein Selbstständig: Ja Nein

Versicherer, Vers.-Nr.

Ich erkläre, dass die von mir gefertigten Nachweise, Bauvorlagen und Gutachten den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen.

(2) Art der bautechnischen Nachweise:

Standsicherheit Brandschutz Schallschutz Wärmeschutz Erschütterungsschutz

DS- Stahl GmbH, Rinow, Berit - Wiederaufbau Maschinenhalle -

Nachname, Vorname/Firma

Feldstraße 1

Straße, Hausnummer

27419 Lengenbostel

PLZ, Ort

04282 5948-47

Telefon (mit Vorwahl)

bri@ds-stahl.de

Mail

Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes

Bauvorlageberechtigt nach § 88 Gebäudeenergiegesetz (nur Wärmeschutz)

Beruf

Ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 66 Abs. 2 Satz 2 LBO: Ja Nein Selbstständig: Ja Nein

Versicherer, Vers.-Nr.

Ich erkläre, dass die von mir gefertigten Nachweise, Bauvorlagen und Gutachten den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen.

(3) Art der bautechnischen Nachweise:

Standsicherheit Brandschutz Schallschutz Wärmeschutz Erschütterungsschutz

Manfred Timmermann Fa. Conro Container GmbH - Büro- u. Sozial Container -

Nachname, Vorname/Firma

Goethestraße 37

Straße, Hausnummer

39108 Magdeburg

PLZ, Ort

0177 4340015

Telefon (mit Vorwahl)

timm.ing@t-online.de

Mail

Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes

Bauvorlageberechtigt nach § 88 Gebäudeenergiegesetz (nur Wärmeschutz)

Beruf

Ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 66 Abs. 2 Satz 2 LBO: Ja Nein Selbstständig: Ja Nein

Versicherer, Vers.-Nr.

Ich erkläre, dass die von mir gefertigten Nachweise, Bauvorlagen und Gutachten den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen.

6. Erklärung der Aufstellerin/des Aufstellers der bautechnischen Nachweise und der Fachplanerinnen/Fachplaner (Erklärung im Hinblick auf den Standsicherheitsnachweis auf gesondertem Blatt nach Anlage 2)

Für den Fall, dass die bautechnischen Nachweise von verschiedenen Personen aufgestellt sind, übernehme ich die Verantwortung für das ordnungsgemäße Ineinandergreifen dieser Nachweise und überwache bei der Bauausführung die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen (§ 66 Abs. 2 Satz 3 und 4 LBO).

Wallraf & Witt-Mengel, Partnerschaft Beratender Ingenieure, Dirk Wallraf, Kirsten Witt-Mengel

Nachname, Vorname/Firma

Ort Datum

Unterschrift (freiwillig)

IV. Erklärungen der Bauherrin/des Bauherrn

Ich erkläre, dass die Angaben nach bestem Wissen gemacht worden sind.

Für Feuerungsanlagen nach § 42 Abs. 1 LBO werde ich spätestens zehn Werktage vor Baubeginn der Anlagen eine Bescheinigung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers einholen, aus der hervorgeht, dass sie den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen und die Abgasanlagen, wie Schornsteine, Abgasleitungen und Verbindungsstücke, und die Feuerstätten so aufeinander abgestimmt sind, dass beim bestimmungsgemäßen Betrieb Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht zu erwarten sind. Über die Fertigstellung der Abgasanlagen, den Anschluss an die Abgasanlagen und die Aufstellung der Feuerstätten werde ich je eine Bescheinigung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers einholen. Außerdem erkläre ich, dass die Feuerstätten erst in Betrieb genommen werden, wenn die bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat; Verbrennungsmotoren und Blockheizkraftwerke dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn sie oder er die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Leitungen zur Abführung von Verbrennungsgasen bescheinigt hat (§ 82 Abs. 2 Satz 4 LBO).

Mir ist bekannt, dass die Aufstellerinnen oder Aufsteller der bautechnischen Nachweise aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes bei der Bauausführung die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen zu überwachen haben (§ 66 Abs. 2 Satz 4 LBO). Bei baulichen Anlagen nach § 66 Abs. 3 Satz 1 LBO prüft die Prüferin oder der Prüfer den Standsicherheitsnachweis, es sei denn, dieses ist nach Anlage 2 der Bauvorlagenverordnung nicht erforderlich. Den Personen, welche die Bauüberwachung vorzunehmen haben, werde ich den Baubeginn anzeigen und damit die Bauüberwachung veranlassen (§ 53 Abs. 1 Satz 7 LBO).

Den Baubeginn werde ich der Bauaufsichtsbehörde nach § 72 Abs. 8 LBO mindestens eine Woche vorher schriftlich mitteilen (Baubeginnanzeige).

Die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung werde ich der Bauaufsichtsbehörde mindestens zwei Wochen vorher anzeigen (§ 82 Abs. 2 LBO) und die erforderlichen Nachweise vorlegen (siehe Anlage 3).

V. Anlagen nach der Bauvorlagenverordnung (BauVorVO) (Im Genehmigungsverfahren (§ 62 LBO) sind die Bauvorlagen bei der Gemeinde (2-fach) einzureichen.)

- Übersichtsplan im Maßstab 1:2000 oder 1:1000 als Auszug aus der Liegenschaftskarte (§ 3 Nr. 1 BauVorVO)
- Lageplan im Maßstab nicht kleiner als 1: 500 auf der Grundlage der Liegenschaftskarte (§ 3 Nr. 1 i.V. mit § 7 Abs. 2 BauVorVO)
- Angaben über die gesicherte Erschließung (§ 3 Nr. 6 BauVorVO)
- Nachweis der Regelung für notwendige Stellplätze und Garagen, Abstellanlagen für Fahrräder
- Berechnungen des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Nr. 7 BauVorVO; §§ 16, 18 bis 21 BauNVO)
- Bauzeichnungen (§ 8 BauVorVO) Blatt
- Bau- und Betriebsbeschreibung (§ 9 BauVorVO)
- Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 7 Abs. 3 Nr. 6 BauVorVO)
- Erklärung der Aufstellerin oder des Aufstellers der bautechnischen Nachweise auf gesondertem Vordruck
- Standsicherheitsnachweis (§ 10 BauVorVO)
- Brandschutznachweis (§ 11 BauVorVO)
- Nachweis für Wärme-, Schall-, Erschütterungsschutz (§ 12 BauVorVO)
- Die prüfpflichtigen bautechnischen Nachweise werden nachgereicht. Mir ist bekannt, dass die geprüften bautechnischen Nachweise zehn Werktage vor Baubeginn bei der Bauaufsichtsbehörde vorliegen müssen. (§ 72 Abs.6 Satz 1 Nr.2, Satz 2 LBO).
- Nachweis im Fall öffentlicher Förderung (erforderlich für die Ermittlung der Baugebühr)
- Berechnung der anrechenbaren Kosten im Fall von Umbauten und baulichen Anlagen, die keiner der in der Anlage 2 der Baugebührenverordnung aufgeführten Gebäudearten zuzuordnen sind
- Statistischer Erhebungsbogen

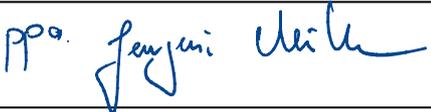
Anlagen für Werbeanlagen (§ 4 BauVorVO)

- Auszug aus der Liegenschaftskarte im Maßstab nicht kleiner als 1:500 mit Einzeichnung des Standortes
- Zeichnung der Werbeanlage mit Maßen
- Lichtbild/Lichtbildmontage
- Nachweis der Standsicherheit, soweit er bauaufsichtlich zu prüfen ist.

Beseitigung von Anlagen (§ 6 BauVorVO)

- Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der zu beseitigenden Anlage (§ 6 BauVorVO)
- Bestätigung der Standsicherheit nach § 61 Abs. 3 Satz 5 LBO
- Standsicherheitsnachweis, soweit eine bauaufsichtliche Prüfung nach § 61 Abs. 3 Satz 6 LBO erforderlich ist

Ort
Datum



Unterschrift der Bauherrin/des Bauherrn (freiwillig)

Anlage 2

Blatt 1 von 1

Zutreffendes bitte ankreuzen

Erklärung der Aufstellerin oder des Aufstellers der bautechnischen Nachweise aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes
 Ausfertigung für die Bauaufsichtsbehörde

 Ausfertigung für die Bauherrin/den Bauherrn

 Ausfertigung für die Akten
Aufstellerin oder Aufsteller des Standsicherheitsnachweises

Timmermann, Manfred

Nachname, Vorname

Goethestraße 37

Straße, Hausnummer

39108 Magdeburg

PLZ, Ort

0177 4340015

Telefon (mit Vorwahl)

timm.ing@t-online.de

Mail

Bezeichnung der Baumaßnahme

Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung, Erweiterung, Nebenanlagen

Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau

Hier: Sozial- u. Büro- Container

Baugrundstück

Schalkholz

Straße, Hausnummer

25782, Schalkholz/Schalkholz

Postleitzahl, Ort/Gemeinde

8

Gemarkung

Flur

279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1

Flurstück

 I. Bei der/den baulichen Anlage(n), für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich ausschließlich um (ein) Wohngebäude der Gebäudeklasse 1 oder 2.

(Hinweis: Handelt es sich um ein entsprechendes Wohngebäude, so ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "nein" zu beantworten.)

 II. Bei der/den baulichen Anlage(n), für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich um (einen) Sonderbau/ten oder (ein) Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5.

(Hinweis: Handelt es sich um einen Sonderbau oder ein Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5, so ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "ja" zu beantworten.)

 III. Bei dem/den Gebäude/n, der/den baulichen Anlage/n oder der/den sonstigen Anlage/n, für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich um (ein) Vorhaben nach § 66 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a bis d der Landesbauordnung (LBO).

(Hinweis: Handelt es sich um vorstehende bauliche Anlage/n oder Gebäude, sind nachstehende Erklärungen zu beantworten. Wenn alle unter den Nummern 1 bis 8 abgegebenen Erklärungen mit "ja" beantwortet werden, ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "nein" zu beantworten. Wird mindestens eine der Nummern 1 bis 8 mit "nein" beantwortet, ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "ja" zu beantworten.)

Erklärung zu III. nach Maßgabe des Kriterienkataloges der Anlage 2 zur Bauvorlagenverordnung:

- Ja Nein 1. Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend der Norm DIN 1054. Die Gründung erfolgt nicht auf setzungsempfindlichem Baugrund.
- Ja Nein 2. Bei erddruckbelasteten baulichen Anlagen beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m. Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden.
- Ja Nein 3. Angrenzende bauliche Anlagen und öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt. Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich.
- Ja Nein 4. Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch. Ein rechnerischer Nachweis der Aussteifung der baulichen Anlagen, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich. Ausgenommen von dem Kriterium nach Satz 2 sind freistehende eingeschossige landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude ohne Aufenthaltsräume und ohne regelmäßigen Personenverkehr bis zu 7,50 m Firsthöhe und bis zu 800 m² Grundfläche.
- Ja Nein 5. Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m²) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden. Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten. Es liegt keine Mittelgarage vor.
- Ja Nein 6. Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden. Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich. Die Spannweite der Tragglieder beträgt maximal 12 m.
- Ja Nein 7. Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden. Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden.
- Ja Nein 8. Besondere Bauarten wie zum Beispiel Spannbetonbau, Verbundbau, geklebte Holzkonstruktionen, geschweißte Aluminiumkonstruktionen, tragende Glaskonstruktionen und Seiltragwerke werden nicht angewendet.

IV. Abschließende Erklärung
 Ja Nein **Der Standsicherheitsnachweis muss durch eine Prüfsingenieurin oder einen Prüfsingenieur für Standsicherheit oder ein Prüfam für Standsicherheit bauaufsichtlich geprüft werden.**

Ort Magdeburg

Datum 28.01.2025

Unterschrift (freiwillig)

Anlage 2

Blatt 1 von 1

Zutreffendes bitte ankreuzen

Erklärung der Aufstellerin oder des Aufstellers der bautechnischen Nachweise aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes
 Ausfertigung für die Bauaufsichtsbehörde

 Ausfertigung für die Bauherrin/den Bauherrn

 Ausfertigung für die Akten
Aufstellerin oder Aufsteller des Standsicherheitsnachweises

Dirk Wallraf, Kirsten Witt-Mengel

Nachname, Vorname

Husumer Straße 7

Straße, Hausnummer

25746 Heide (Holstein)

PLZ, Ort

0481 5015

Telefon (mit Vorwahl)

info@statik-heide.de

Mail

Bezeichnung der Baumaßnahme

Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung, Erweiterung, Nebenanlagen

Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau

Hier: Kieswaschanlage (bestehende Anlage mit neuem Standort) - Gründung -

Baugrundstück

Straße, Hausnummer		25782, Schalkholz/Schalkholz	
		Postleitzahl, Ort/Gemeinde	
Schalkholz	8	279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1	
Gemarkung	Flur	Flurstück	

 I. Bei der/den baulichen Anlage(n), für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich ausschließlich um (ein) Wohngebäude der Gebäudeklasse 1 oder 2.

(Hinweis: Handelt es sich um ein entsprechendes Wohngebäude, so ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "nein" zu beantworten.)

 II. Bei der/den baulichen Anlage(n), für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich um (einen) Sonderbau/ten oder (ein) Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5.

(Hinweis: Handelt es sich um einen Sonderbau oder ein Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5, so ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "ja" zu beantworten.)

 III. Bei dem/den Gebäude/n, der/den baulichen Anlage/n oder der/den sonstigen Anlage/n, für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich um (ein) Vorhaben nach § 66 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a bis d der Landesbauordnung (LBO).

(Hinweis: Handelt es sich um vorstehende bauliche Anlage/n oder Gebäude, sind nachstehende Erklärungen zu beantworten. Wenn alle unter den Nummern 1 bis 8 abgegebenen Erklärungen mit "ja" beantwortet werden, ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "nein" zu beantworten. Wird mindestens eine der Nummern 1 bis 8 mit "nein" beantwortet, ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "ja" zu beantworten.)

Erklärung zu III. nach Maßgabe des Kriterienkataloges der Anlage 2 zur Bauvorlagenverordnung:

- Ja Nein 1. Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend der Norm DIN 1054. Die Gründung erfolgt nicht auf setzungsempfindlichem Baugrund.
- Ja Nein 2. Bei erddruckbelasteten baulichen Anlagen beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m. Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden.
- Ja Nein 3. Angrenzende bauliche Anlagen und öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt. Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich.
- Ja Nein 4. Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch. Ein rechnerischer Nachweis der Aussteifung der baulichen Anlagen, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich. Ausgenommen von dem Kriterium nach Satz 2 sind freistehende eingeschossige landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude ohne Aufenthaltsräume und ohne regelmäßigen Personenverkehr bis zu 7,50 m Firsthöhe und bis zu 800 m² Grundfläche.
- Ja Nein 5. Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m²) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden. Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten. Es liegt keine Mittelgarage vor.
- Ja Nein 6. Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden. Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich. Die Spannweite der Tragglieder beträgt maximal 12 m.
- Ja Nein 7. Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden. Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden.
- Ja Nein 8. Besondere Bauarten wie zum Beispiel Spannbetonbau, Verbundbau, geklebte Holzkonstruktionen, geschweißte Aluminiumkonstruktionen, tragende Glaskonstruktionen und Seiltragwerke werden nicht angewendet.

IV. Abschließende Erklärung
 Ja Nein **Der Standsicherheitsnachweis muss durch eine Prüferin oder einen Prüfer für Standsicherheit oder ein Prüfam für Standsicherheit bauaufsichtlich geprüft werden.**

Ort Heide

Datum 28.01.2025

Unterschrift (freiwillig)

Anlage 2

Blatt 1 von 1

Zutreffendes bitte ankreuzen

Erklärung der Aufstellerin oder des Aufstellers der bautechnischen Nachweise aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes
 Ausfertigung für die Bauaufsichtsbehörde

 Ausfertigung für die Bauherrin/den Bauherrn

 Ausfertigung für die Akten
Aufstellerin oder Aufsteller des Standsicherheitsnachweises

Rinow, Berit; Fa. DS- Stahl

Nachname, Vorname

Feldstraße 1

Straße, Hausnummer

27419 Lengenbostel

PLZ, Ort

04282 5948-47

Telefon (mit Vorwahl)

bri@ds-stahl.com

Mail

Bezeichnung der Baumaßnahme

Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung, Erweiterung, Nebenanlagen

Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau

Hier: Maschinenhalle(bestehende Halle mit neuem Standort)

Baugrundstück

Straße, Hausnummer

25782, Schalkholz/Schalkholz

Postleitzahl, Ort/Gemeinde

Schalkholz

8

279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1

Gemarkung

Flur

Flurstück

 I. Bei der/den baulichen Anlage(n), für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich ausschließlich um (ein) Wohngebäude der Gebäudeklasse 1 oder 2.

(Hinweis: Handelt es sich um ein entsprechendes Wohngebäude, so ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "nein" zu beantworten.)

 II. Bei der/den baulichen Anlage(n), für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich um (einen) Sonderbau/ten oder (ein) Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5.

(Hinweis: Handelt es sich um einen Sonderbau oder ein Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5, so ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "ja" zu beantworten.)

 III. Bei dem/den Gebäude/n, der/den baulichen Anlage/n oder der/den sonstigen Anlage/n, für das/die ich den Standsicherheitsnachweis verantworte, handelt es sich um (ein) Vorhaben nach § 66 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a bis d der Landesbauordnung (LBO).

(Hinweis: Handelt es sich um vorstehende bauliche Anlage/n oder Gebäude, sind nachstehende Erklärungen zu beantworten. Wenn alle unter den Nummern 1 bis 8 abgegebenen Erklärungen mit "ja" beantwortet werden, ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "nein" zu beantworten. Wird mindestens eine der Nummern 1 bis 8 mit "nein" beantwortet, ist die abschließende Erklärung unter Ziffer IV mit "ja" zu beantworten.)

Erklärung zu III. nach Maßgabe des Kriterienkataloges der Anlage 2 zur Bauvorlagenverordnung:

- Ja Nein 1. Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend der Norm DIN 1054. Die Gründung erfolgt nicht auf setzungsempfindlichem Baugrund.
- Ja Nein 2. Bei erddruckbelasteten baulichen Anlagen beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m. Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden.
- Ja Nein 3. Angrenzende bauliche Anlagen und öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt. Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich.
- Ja Nein 4. Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch. Ein rechnerischer Nachweis der Aussteifung der baulichen Anlagen, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich. Ausgenommen von dem Kriterium nach Satz 2 sind freistehende eingeschossige landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude ohne Aufenthaltsräume und ohne regelmäßigen Personenverkehr bis zu 7,50 m Firsthöhe und bis zu 800 m² Grundfläche.
- Ja Nein 5. Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m²) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden. Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten. Es liegt keine Mittelgarage vor.
- Ja Nein 6. Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden. Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich. Die Spannweite der Tragglieder beträgt maximal 12 m.
- Ja Nein 7. Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden. Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden.
- Ja Nein 8. Besondere Bauarten wie zum Beispiel Spannbetonbau, Verbundbau, geklebte Holzkonstruktionen, geschweißte Aluminiumkonstruktionen, tragende Glaskonstruktionen und Seiltragwerke werden nicht angewendet.

IV. Abschließende Erklärung
 Ja Nein **Der Standsicherheitsnachweis muss durch eine Prüfsicherin oder einen Prüfingenieur für Standsicherheit oder ein Prüfam für Standsicherheit bauaufsichtlich geprüft werden.**

Ort Heide

Datum 28.01.2025

Unterschrift (freiwillig)

Statistik der Baugenehmigungen

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

BG

11428354

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben 1 (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: Holcim Kies und Splitt GmbH

Anschrift: Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Anschrift des Baugrundstücks

Straße, Nummer: _____

Postleitzahl, Ort: 25782 Schalkholz

Lage des Baugrundstücks

Kreis: Dithmarschen

Gemeinde: Schalkholz

Gemeindeteil: Schalkholz

Datum der Baugenehmigung bzw. Genehmigungsfreistellung _____

Nur Neubau

2 Art der Bautätigkeit 2

Errichtung eines neuen Gebäudes - überwiegend

in konventioneller Bauart 1

im Fertigteilbau (auch serielles/modulares Bauen) 2

Baumaßnahme an bestehendem Gebäude 3

Bei Baumaßnahme an bestehendem Gebäude

Ändert sich der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau? 1 2

Falls „Ja“, bitte frühere Nutzung angeben:

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 2

Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung

In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. Ä.? _____

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 2

Bei Baumaßnahmen

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).

... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.

... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221
20453 Hamburg
Sie erreichen uns über
Telefon: 040-42831-1480 / 1763 / 1734
Telefax: 040-4279-64592
E-Mail: Bautaetigkeit@statistik-nord.de

Genehmigungsfreistellung nach § 62 LBO bzw. vereinfachtes Verfahren nach § 63? 1 2

Sonstige landesrechtliche Angaben

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Wallraf & Witt-Mengel Part. Berat. Ing.

Name (z. B. Architekt-/in, Planverfasser-/in)
0481 5015 info@Statik-Heide.de

Telefon und/oder E-Mail

3 Angaben zum Gebäude 3

Bauherr

Öffentlicher Bauherr 1 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe,

Unternehmen

Wohnungsunternehmen 2 Dienstleistungen sowie

Immobilienfonds 3 Verkehr- und Nachrichtenübermittlung 6

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei 4 **Privater Haushalt** 7

Produzierendes Gewerbe 5 **Organisation ohne Erwerbszweck** 8

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

(auch Ferienhaus privat vom Eigentümer genutzt)

ohne Eigentumswohnungen 1

mit Eigentumswohnungen 2

Wohnheim 3

Nichtwohngebäude - Bitte Nutzungsart angeben:

Büro- u. Sozial- Container / zeitl. begrenzte Nutzung

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Ferienhaus zur gewerblichen Nutzung, Schule)

Haustyp des Wohngebäudes

Einzelhaus 1 Gereihtes Haus 3

Doppelhaushälfte 2 Sonstiger Haustyp 4

Überwiegend verwendeter Baustoff/Tragkonstruktion

Ziegel 1 Stahl 5

Kalksandstein 2 Stahlbeton 6

Porenbeton 3 Holz 7

Leichtbeton/Bims 4 Sonstiges 8

Vorwiegende Art der Beheizung

Fernheizung 1 Etagenheizung 4

Blockheizung 2 Einzelraumheizung 5

Zentralheizung 3 Keine Heizung 6

Bei allen Baumaßnahmen

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

noch: 3 Angaben zum Gebäude

Verwendete Energie (Bitte jeweils eine Position ankreuzen.)

Heizung	Primär		Sekundär		Warmwasserbereitung	Primär		Sekundär	
Keine	00	<input type="checkbox"/>	00	<input type="checkbox"/>	Keine	00	<input type="checkbox"/>	00	<input type="checkbox"/>
Öl	02	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	Öl	02	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>
Gas	03	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	Gas	03	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>
Strom	04	<input checked="" type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>	Strom	04	<input checked="" type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>
Fernwärme/ Fernkälte	05	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	Fernwärme/ Fernkälte	05	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>
Geothermie	06	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	Geothermie	06	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>
Umweltthermie (Luft/Wasser)	07	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>	Umweltthermie (Luft/Wasser)	07	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>
Solarthermie	08	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	Solarthermie	08	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>
Holz	09	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	Holz	09	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>
Biogas/ Biomethan	10	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	Biogas/ Biomethan	10	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>
Sonst. Biomasse ..	11	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>	Sonst. Biomasse ...	11	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>
Sonst. Energie	12	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	Sonst. Energie	12	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>

Falls „Sonstige Energie für Heizung“, bitte hier erläutern:

Falls „Sonstige Energie für Warmwasserbereitung“, bitte hier erläutern:

Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen

Anlagen zur Lüftung

- mit Wärmerückgewinnung 1
- ohne Wärmerückgewinnung 2
- keine Nutzung 3

Anlagen zur Kühlung

- elektrisch 1
- thermisch 2
- keine Nutzung 3

Art der Erfüllung des GEG

Mehrfachnennungen möglich.

Erneuerbare Energie (Wärme, § 34 bis § 40)

- Holz, Bioöl, Biogas, Biomethan 01
- Sonstige (z. B. Umwelt-, Geo-, Solarthermie) 02

Erneuerbare Energie (Kälte, § 41) 03

Kraft-Wärme-/Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (§ 43) 04

Wärmerückgewinnung (§ 68) 05

Sonstige Abwärme (§ 42) 06

Energieeinsparung (§ 45) 07

Fernwärme oder Fernkälte (§ 44) 08

Gemeinschaftliche Wärmeversorgung (§ 107)
z. B. Quartierslösung 09

Ausnahme(regelung) (§ 55) 10

Befreiung (§ 102) 11

Sonstiges 12

Falls „Sonstiges“, bitte hier erläutern:

4 Größe des Bauvorhabens 4

Werte ohne Kommastellen angeben.

Rauminhalt - Brutto in m³ (DIN 277) 01

Anzahl der Vollgeschosse (laut LBO) 02

neuer Zustand in vollen m ²	alter Zustand in vollen m ²
---	---

Nutzfläche

(DIN 277; ohne

Wohnfläche) 03

Wohnfläche

(WoFIV) der

Wohnungen 04

Anzahl der

Wohnungen mit

(Räume, ein-

schließl. Küchen)

neuer Zustand	alter Zustand
---------------	---------------

1 Raum 07

2 Räumen 08

3 Räumen 09

4 Räumen 10

5 Räumen 11

6 Räumen 12

7 Räumen
oder mehr 13

Anzahl der Räume
in Wohnungen
mit 7 oder mehr
Räumen 14

5 Veranschlagte Kosten des Bauwerks 5

bzw. der Baumaßnahme (Kostengruppe 300, 400 DIN 276)

Kosten in 1000 Euro
(einschließlich MwSt) 23

24
Straßenschlüssel

Statistik der Baufertigstellungen

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

BF

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

- ... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).
- ... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.
- ... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221
20453 Hamburg
Sie erreichen uns über
Telefon: 040-42831-1480 / 1763 / 1734
Telefax: 040-4279-64592
E-Mail: Bautaetigkeit@statistik-nord.de

11428354

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

Weise Software GmbH · Bamberger Str. 4 · 6 · 01187 Dresden

1 Allgemeine Angaben 1 (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: Holcim Kies und Splitt GmbH

Anschrift: Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Anschrift des Baugrundstücks

Straße, Nummer: _____

Postleitzahl, Ort: 25782 Schalkholz

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Wallraf & Witt-Mengel Part. Berat. Ing.

Name (z. B. Architekt-/in, Planverfasser-/in)

0481 5015 info@Statik-Heide.de

Telefon und/oder E-Mail

Lage des Baugrundstücks

Kreis: Dithmarschen

Gemeinde: Schalkholz

Gemeindeteil: Schalkholz

Datum der Baugenehmigung bzw. Genehmigungsfreistellung

Datum der Bezugsfertigstellung

Haben sich seit Einreichung des Erhebungsbogens für Baugenehmigung Änderungen ergeben ? 1 2 Ja Nein

Falls "Ja", geben Sie die Änderungen an:

Statistik der Baugenehmigungen

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

BG

11428353

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben 1 (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: Holcim Kies und Splitt GmbH

Anschrift: Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Anschrift des Baugrundstücks

Straße, Nummer: _____

Postleitzahl, Ort: 25782 Schalkholz

Lage des Baugrundstücks

Kreis: Dithmarschen

Gemeinde: Schalkholz

Gemeindeteil: Schalkholz

Datum der Baugenehmigung bzw. Genehmigungsfreistellung _____

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).

... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.

... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221
20453 Hamburg
Sie erreichen uns über
Telefon: 040-42831-1480 / 1763 / 1734
Telefax: 040-4279-64592
E-Mail: Bautaetigkeit@statistik-nord.de

Genehmigungsfreistellung nach § 62 LBO bzw. vereinfachtes Verfahren nach § 63? 1 2 Ja Nein

Sonstige landesrechtliche Angaben

Land **Schleswig-Holstein**

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Wallraf & Witt-Mengel Part. Berat. Ing.

Name (z. B. Architekt-/in, Planverfasser-/in)
0481 5015 info@Statik-Heide.de

Telefon und/oder E-Mail

3 Angaben zum Gebäude 3

Bauherr

Öffentlicher Bauherr 1 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe,

Unternehmen

Wohnungsunternehmen 2 Dienstleistungen sowie

Immobilienfonds 3 Verkehr- und Nachrichtenübermittlung 6

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei 4 **Privater Haushalt** 7

Produzierendes Gewerbe 5 **Organisation ohne Erwerbszweck** 8

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

(auch Ferienhaus privat vom Eigentümer genutzt)

ohne Eigentumswohnungen 1

mit Eigentumswohnungen 2

Wohnheim 3

Nichtwohngebäude - Bitte Nutzungsart angeben:

Maschinenlagerhalle

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Ferienhaus zur gewerblichen Nutzung, Schule)

Haustyp des Wohngebäudes

Einzelhaus 1 Gereihtes Haus 3

Doppelhaushälfte 2 Sonstiger Haustyp 4

Überwiegend verwendeter Baustoff/Tragkonstruktion

Ziegel 1 Stahl 5

Kalksandstein 2 Stahlbeton 6

Porenbeton 3 Holz 7

Leichtbeton/Bims 4 Sonstiges 8

Vorwiegende Art der Beheizung

Fernheizung 1 Etagenheizung 4

Blockheizung 2 Einzelraumheizung 5

Zentralheizung 3 Keine Heizung 6

Nur Neubau

2 Art der Bautätigkeit 2

Errichtung eines neuen Gebäudes - überwiegend

in konventioneller Bauart 1

im Fertigteilbau (auch serielles/modulares Bauen) 2

Baumaßnahme an bestehendem Gebäude 3

Bei Baumaßnahme an bestehendem Gebäude

Ändert sich der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau? 1 2 Ja Nein

Falls „Ja“, bitte frühere Nutzung angeben:

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 2 Ja Nein

Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung

In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. Ä.? 2 0 2 5

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 2 Ja Nein

Bei Baumaßnahmen

Bei allen Baumaßnahmen

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

noch: 3 Angaben zum Gebäude

Verwendete Energie (Bitte jeweils eine Position ankreuzen.)

Heizung	Primär		Sekundär		Warmwasserbereitung	Primär		Sekundär	
Keine	00	<input checked="" type="checkbox"/>	00	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine	00	<input checked="" type="checkbox"/>	00	<input checked="" type="checkbox"/>
Öl	02	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	Öl	02	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>
Gas	03	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>	Gas	03	<input type="checkbox"/>	14	<input type="checkbox"/>
Strom	04	<input type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>	Strom	04	<input type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>
Fernwärme/ Fernkälte	05	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	Fernwärme/ Fernkälte	05	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>
Geothermie	06	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	Geothermie	06	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>
Umweltthermie (Luft/Wasser)	07	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>	Umweltthermie (Luft/Wasser)	07	<input type="checkbox"/>	18	<input type="checkbox"/>
Solarthermie	08	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	Solarthermie	08	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>
Holz	09	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	Holz	09	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>
Biogas/ Biomethan	10	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	Biogas/ Biomethan	10	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>
Sonst. Biomasse ..	11	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>	Sonst. Biomasse ...	11	<input type="checkbox"/>	22	<input type="checkbox"/>
Sonst. Energie	12	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	Sonst. Energie	12	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>

Falls „Sonstige Energie für Heizung“, bitte hier erläutern:

Falls „Sonstige Energie für Warmwasserbereitung“, bitte hier erläutern:

Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen

Anlagen zur Lüftung

- mit Wärmerückgewinnun 1
- ohne Wärmerückgewinnung 2
- keine Nutzung 3

Anlagen zur Kühlung

- elektrisch 1
- thermisch 2
- keine Nutzung 3

Art der Erfüllung des GEG

Mehrfachnennungen möglich.

Erneuerbare Energie (Wärme, § 34 bis § 40)

- Holz, Bioöl, Biogas, Biomethan 01
- Sonstige (z. B. Umwelt-, Geo-, Solarthermie) 02

Erneuerbare Energie (Kälte, § 41) 03

Kraft-Wärme-/Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (§ 43) 04

Wärmerückgewinnung (§ 68) 05

Sonstige Abwärme (§ 42) 06

Energieeinsparung (§ 45) 07

Fernwärme oder Fernkälte (§ 44) 08

Gemeinschaftliche Wärmeversorgung (§ 107)
z. B. Quartierslösung 09

Ausnahme(regelung) (§ 55) 10

Befreiung (§ 102) 11

Sonstiges 12

Falls „Sonstiges“, bitte hier erläutern:

4 Größe des Bauvorhabens 4

Werte ohne Kommastellen angeben.

Rauminhalt - Brutto in m³ (DIN 277) 01 2 9 2 4

Anzahl der Vollgeschosse (laut LBO) 02 1

neuer Zustand in vollen m ²	alter Zustand in vollen m ²
---	---

Nutzfläche

(DIN 277; ohne Wohnfläche) 03 4 3 1 05 _____

Wohnfläche

(WoFIV) der Wohnungen 04 _____ 06 _____

Anzahl der Wohnungen mit
(Räume, einschließl. Küchen)

neuer Zustand	alter Zustand
---------------	---------------

1 Raum 07 _____ 15 _____

2 Räumen 08 _____ 16 _____

3 Räumen 09 _____ 17 _____

4 Räumen 10 _____ 18 _____

5 Räumen 11 _____ 19 _____

6 Räumen 12 _____ 20 _____

7 Räumen
oder mehr 13 _____ 21 _____

Anzahl der Räume
in Wohnungen
mit 7 oder mehr
Räumen 14 _____ 22 _____

5 Veranschlagte Kosten des Bauwerks 5

bzw. der Baumaßnahme (Kostengruppe 300, 400 DIN 276)

Kosten in 1000 Euro
(einschließlich MwSt) 23 6 0

24 _____
Straßenschlüssel

Statistik der Baufertigstellungen

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

BF

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

- ... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).
- ... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.
- ... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
SG 221
20453 Hamburg
Sie erreichen uns über
Telefon: 040-42831-1480 / 1763 / 1734
Telefax: 040-4279-64592
E-Mail: Bautaetigkeit@statistik-nord.de

11428353

Identifikationsnummer

Bauscheinnummer/Aktenzeichen

1 Allgemeine Angaben 1 (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: Holcim Kies und Splitt GmbH

Anschrift: Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Anschrift des Baugrundstücks

Straße, Nummer: _____

Postleitzahl, Ort: 25782 Schalkholz

Land Schleswig-Holstein

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Wallraf & Witt-Mengel Part. Berat. Ing.

Name (z. B. Architekt-/in, Planverfasser-/in)

0481 5015 info@Statik-Heide.de

Telefon und/oder E-Mail

Lage des Baugrundstücks

Kreis: Dithmarschen

Gemeinde: Schalkholz

Gemeindeteil: Schalkholz

Datum der Baugenehmigung bzw. Genehmigungsfreistellung

Datum der Bezugsfertigstellung

Haben sich seit Einreichung des Erhebungsbogens für Baugenehmigung Änderungen ergeben ? 1 2 Ja Nein

Falls "Ja", geben Sie die Änderungen an:

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:2000

Erstellt am 01.07.2024

Flurstück: 279/40
Flur: 8
Gemarkung: Schalkholz

Gemeinde: Schalkholz
Kreis: Dithmarschen



Erteilende Stelle: LVermGeo SH
Mercatorstraße 1
24106 Kiel
Telefon: 0431-383-2019
E-Mail: Geoserver@LVermGeo.landsh.de



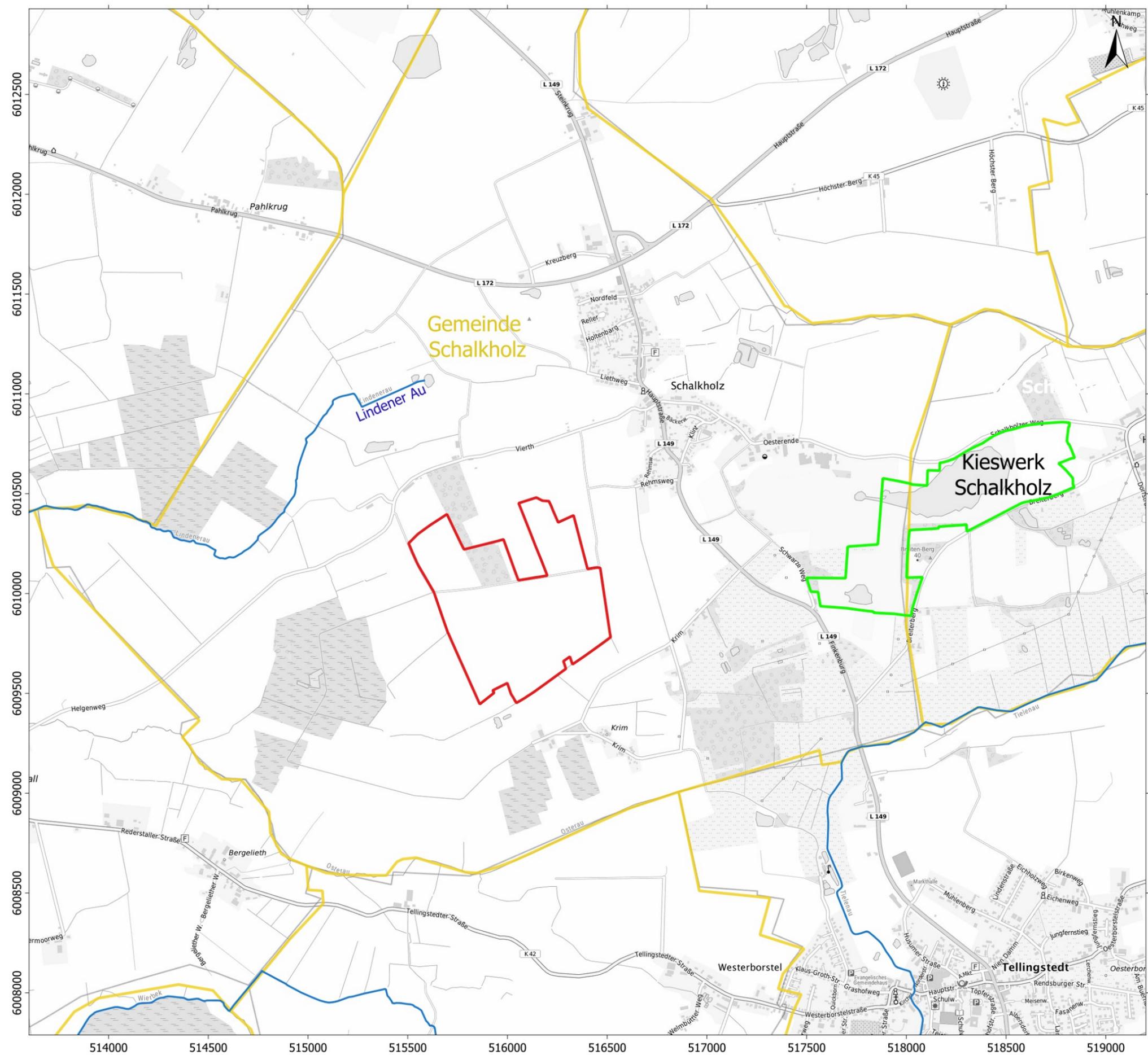
Maßstab: 1:2000 0 20 40 60 Meter

Für den Maßstab dieses Auszugs aus dem Liegenschaftskataster ist der ausgedruckte Maßstabsbalken maßgebend. Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§9 Vermessungs- und Katastergesetz in der jeweils geltenden Fassung).



Planzeichenerklärung

- ▭ Antragsfläche
- ▭ KW Schalkholz
- ▭ Gemeindegrenze
- ▬ Fließgewässer



Kartengrundlage: TopPlusOpen Graustufen

Koordinatensystem: ETRS89 UTM32N

0 500 1.000 1.500 m



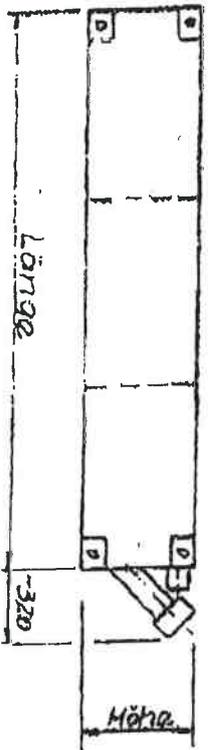
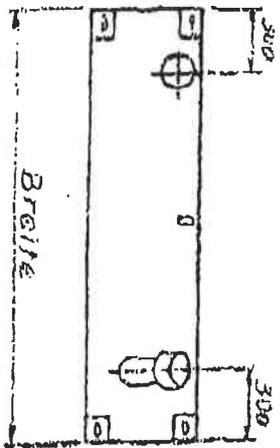
PKE PKE Ingenieurgesellschaft mbH
 Bau und Kampfmittel · Tagebau · Genehmigungsplanung · Erkundung
 Ribscherstraße 5, 21244 Buchholz i. d. Nordheide
 Tel: +49 (0)4186-895894-0, info@pk-engineers.de

Projekt: Antrag auf die Gewinnung von Kiessand im Trockenabbau im Kieswerk Schalkholz-West

Auftraggeber: Holcim Kies und Splitt GmbH
 Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg

Plan: Übersichtsplan Maßstab: 1 : 20.000 DIN A3

	Datum	Name
Gezeichnet:	19.01.2024	AR
Geprüft:	19.01.2024	JS
Datei:	Übersichtsplan_Schalkholz.qgs	
PKE-Proj.-Nr:	22-3454-0433	Anl.: 1



SKIZZE II

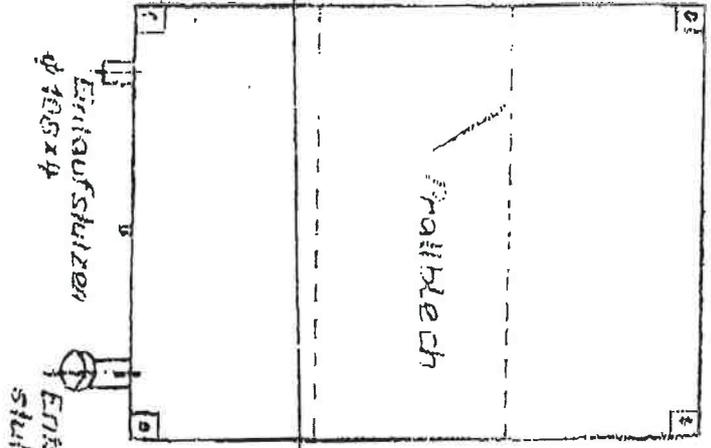
Maßtabelle

Behälter typ	Inhalt m ³	Länge	Breite		Höhe
			mm		
FT 10-25	2.5	2991	2438		356
FT 10-5	5.0				696
FT 20-5	5.0	6058			356
FT 20-10	10.0				696

Fahrerlebnisse: lackiert!

Einrichtungsschutz
Einrichtungsschutz
Einrichtungsschutz

auch nach Kundenwunsch

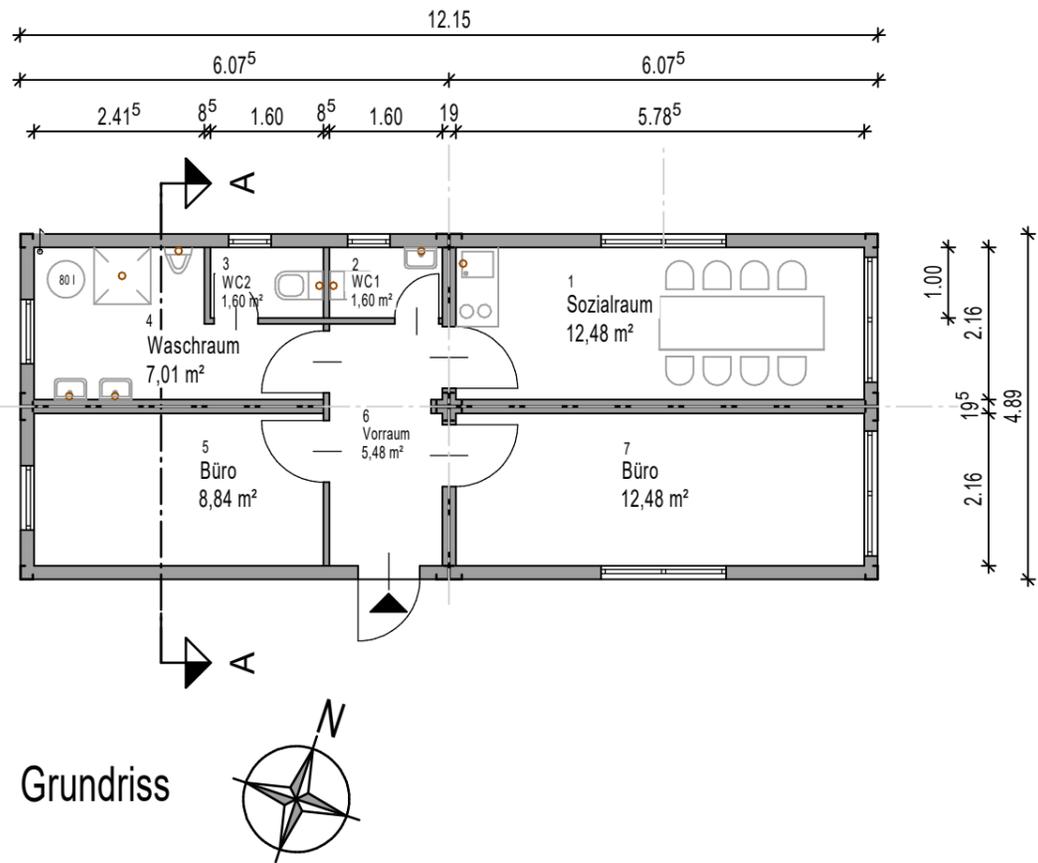


JB Containerhandel

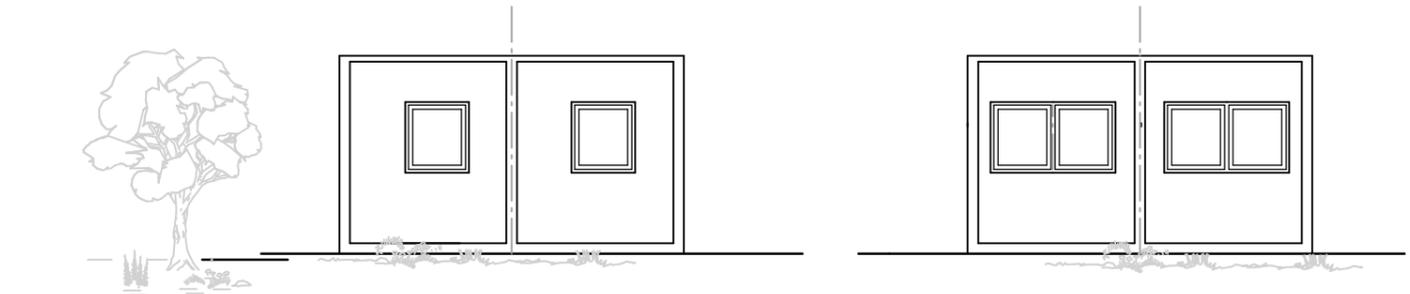
Handel • Logistik • Dienstleistung



Seegelmacherstr. 8, 25541 Brunsbüttel
Tel. 04852 - 530 590
Fax 04852 - 530 592

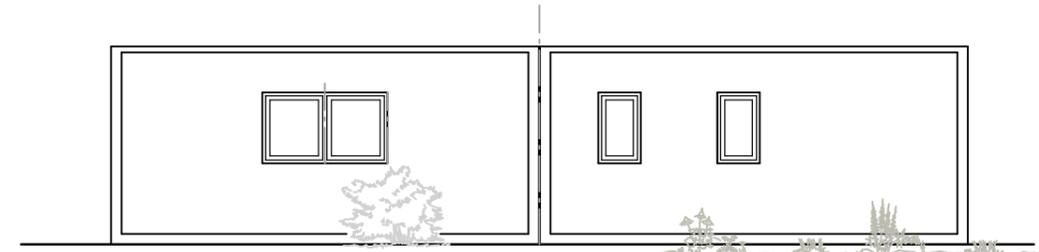


Grundriss

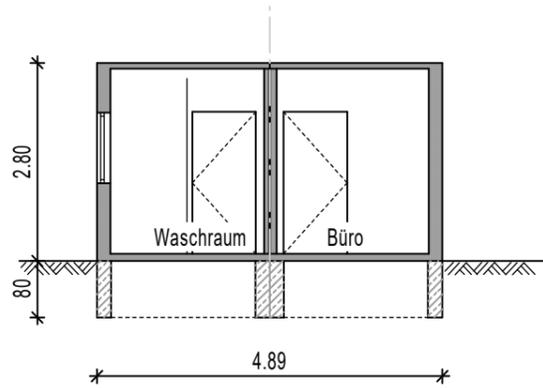


- Ansicht Westen -

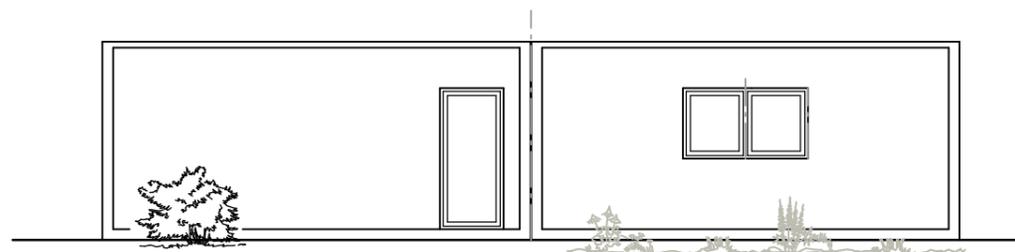
- Ansicht Osten -



- Ansicht Norden -



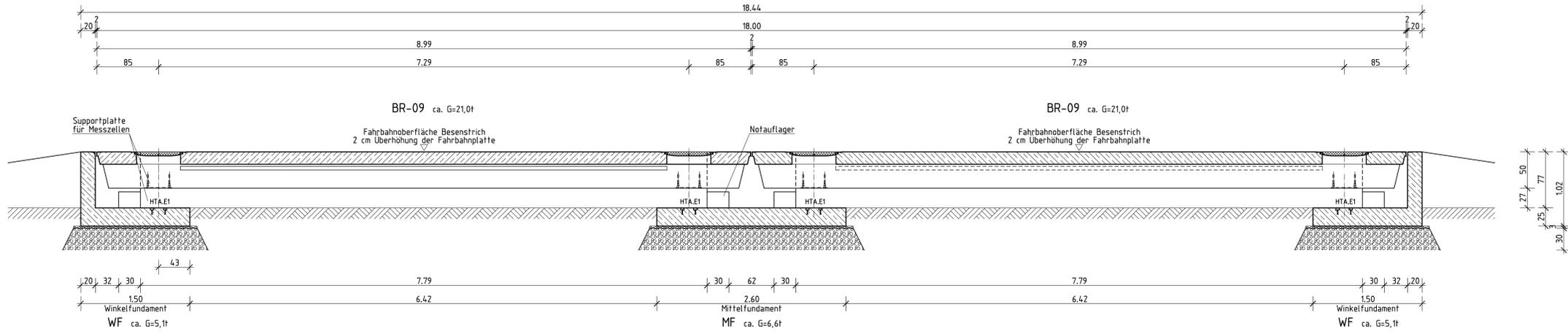
Schnitt A - A



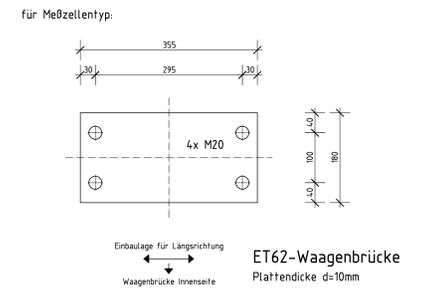
- Ansicht Süden -

INDEX	Änderung	Datum	Gez.:
 Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein) Tel.: 0481 5015 Fax: 0481 5019			
Bauvorhaben:			
Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau			
Planung:		Bauherr:	
Wallraf & Witt-Mengel Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein)		Holcim Kies und Splitt GmbH J. Müller, T. Hahn Tropowitzstraße 5 22529 Hamburg	
Bauort:			
25782 Schalkholz			
Darstellung: 2.) Sozial- Büro- Container			
Grundriss, Schnitt, Ansichten			
Gez.:	Wm	Maßstab:	Projekt:
Datum:	28.01.2025	1:100	24-158
			Plan Nr.:
			BA02

SCHNITT A-A



SUPPORTPLATTE M 1:5 [mm]



- bauseitige Vorgaben:**
- Messzellenhöhe: **270mm**
 - Supportplatten für Messzellen: **.....**
 - Kabelleerrohr-Durchmesser: **Ø40mm**

Montagezubehörliste:

Anzahl	Einheit	Bezeichnung
44	Stk	U-Scheibe 21,0mm verz. DIN 125
32	Stk	Halbschrauben 50/30 M20x75 gyz. Hakenkopf (inkl. Mutter)
10	Stk	Abdeckstopfen für R630
2	Stk	Ausbleher aus Rundstahl (ET84)
8	Stk	Abdeckstopfen für R652

Anschlagmittelzubehör:

Anzahl	Einheit	Bezeichnung
4	Stk	Seilschlaufe für R652
4	Stk	Seilschlaufe für R630

Hinweise:

Das Gelände rings um die waagrecht eingebaute Waage liegt auf gleicher Höhe, d.h. bündig mit OK Fundamentsohle.
Die Rampen zur Waagenbrückenauffahrt sind bauseitig herzustellen.

Fundamente:

Gründung frostfrei, auf guten, tragfähigen, nicht setzungsgefährdeten Baugrund, max. Bodenpressung 125 KN/qm.

Beschilderung:

- An den Anfahrstecken der Waage in beiden Richtungen:
- Waagenbrückenklasse 60 nach DIN 8119
- Zulässige Geschwindigkeit 25 Km/h

Befondeckung:

Waagenbrücke:

- Expositionsklassen oberseitig und seitlich: XC4, XD3, XS3, XF4, XA1, XM1, WA
Δ c = 1,0 cm
nom c = **4,5** cm

Expositionsklassen unterseitig:

- XC3, XF1, WF
Δ c = 1,0 cm
nom c = **2,5** cm

Fundamente:

- Expositionsklassen oberseitig und innen: XC4, XD3, XS3, XF4, XA1, XM1, WA
Δ c = 1,0 cm
nom c = **4,5** cm

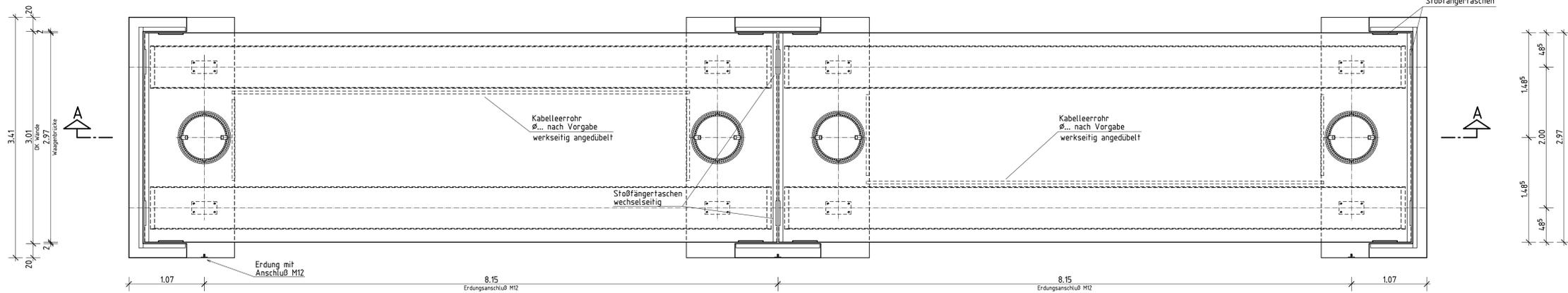
Expositionsklassen außenseitig:

- XC3, XF1, WF
Δ c = 1,0 cm
nom c = **2,5** cm

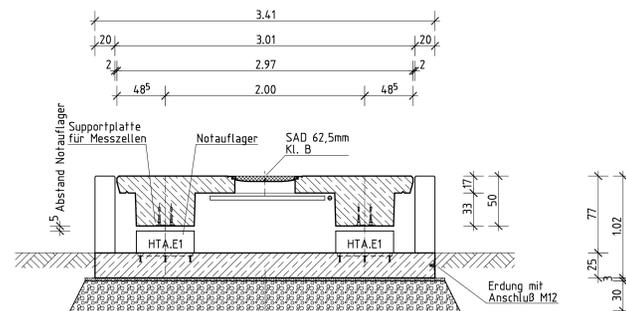
Baustoffe:

- Beton: **C45/55 LP**
- Betonstahl: **BS1 500 (B)**
- Baustahl: **S 235 JR**

DRAUFSICHT



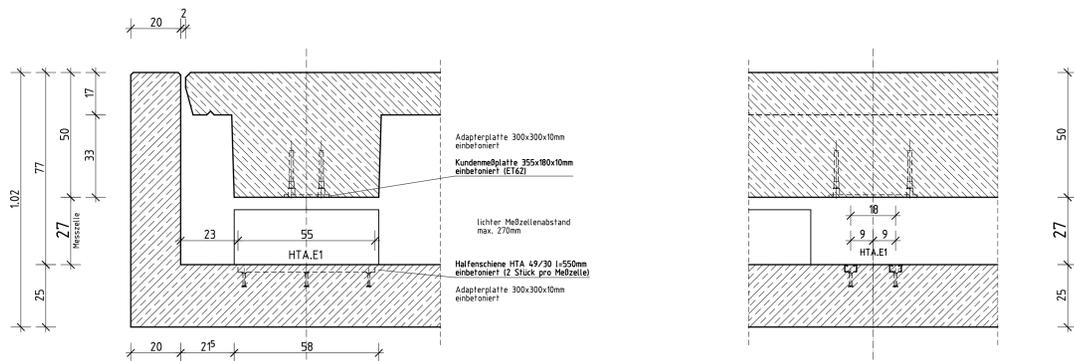
SCHNITT C-C



EINZELHEIT "X"

M 1:10

Auflagerdetail

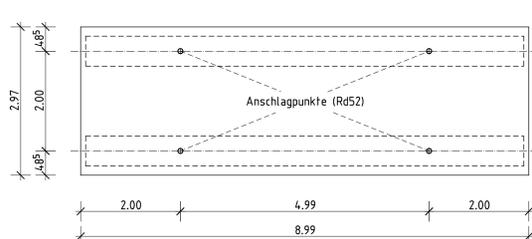


TRANSPORT

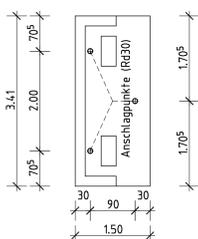
M 1:50

Anschlagpunkte

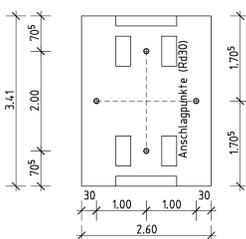
Waagenbrücke 9,0m ca. G = 210 t



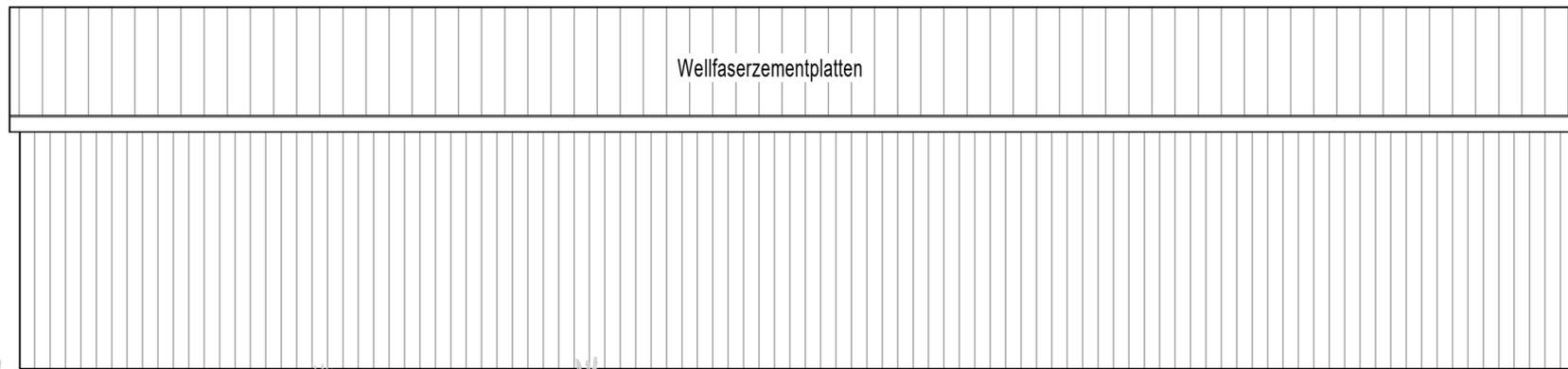
Winkelfundament ca. G = 5,1 t



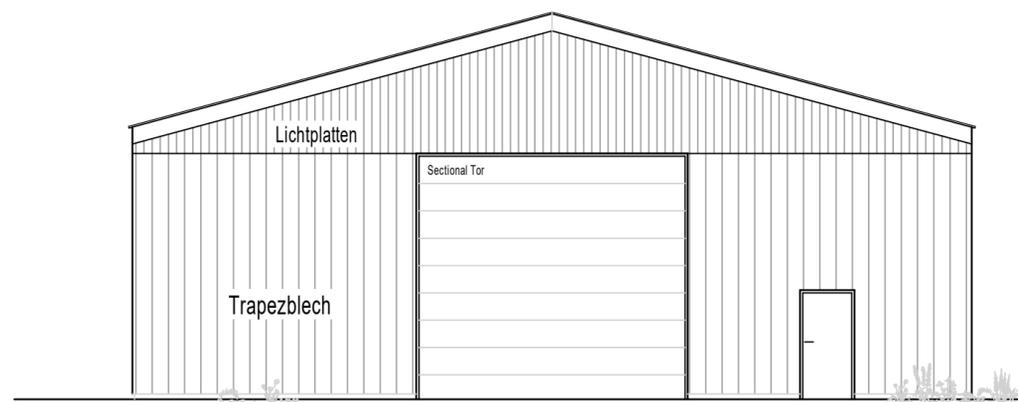
Mittelfundament ca. G = 6,6 t



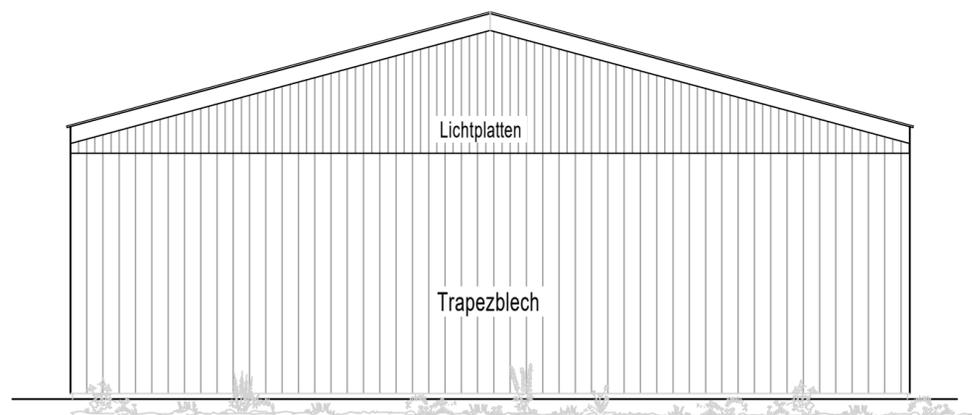
Datum		Unterschrift		FE [X]															
Zur Fertigung freigegeben				BI [X]															
Bezugsmaßstab	Bezugsgröße	Bezugsmaß	Bezugsgröße	letzte Stabelfahposition															
0	0	0	0	0															
Beton	500S(A,B) / 500M(A,B)	Betondeckung	Δ c = nom c =	letzte Mattenposition															
Pos. UEFW-18	Stck.: 1	FT-Kennzeichnung																	
Belastungsannahme: DIN 8119	Waagenbrückenklasse 60	Volumen in m³	Gewicht in t																
		ca.	ca.																
<table border="1"> <tr> <td>l</td> <td>07.08.10</td> <td>Nilsche</td> <td colspan="2">Änderungen der Freigabe eingearbeitet</td> </tr> <tr> <td>a</td> <td>03.08.10</td> <td>Nilsche</td> <td colspan="2">Änderungen Bauhöhe -3cm (für Messzelle h=270mm)</td> </tr> <tr> <td>e</td> <td>07.04.09</td> <td>Nilsche</td> <td colspan="2"></td> </tr> </table>					l	07.08.10	Nilsche	Änderungen der Freigabe eingearbeitet		a	03.08.10	Nilsche	Änderungen Bauhöhe -3cm (für Messzelle h=270mm)		e	07.04.09	Nilsche		
l	07.08.10	Nilsche	Änderungen der Freigabe eingearbeitet																
a	03.08.10	Nilsche	Änderungen Bauhöhe -3cm (für Messzelle h=270mm)																
e	07.04.09	Nilsche																	
Auftraggeber		unmaßstäblich																	
STENBOCK WAAGEN		E. Steenbock & Sohn KG																	
Bauvorhaben	Straßenfahrzeugwaage - UEFW 18m (9+9)		Maßstab	Auftrag-Nr.															
			2-4615 - 1 - b																
Bauart	ÜBERSICHTSZEICHNUNG		Zeich.-Nr.	Blatt-Nr.															
	Montage - Brücke mit Fundamenten																		
<p>Blatt-Nr.: Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne unsere vorherige Zustimmung darf sie weder verändert noch in irgendeiner Weise kopiert oder anderweitig nachdrücklich wiederverwendet werden.</p>																			
<p>Blatt-Abmessungen: A0/118 x 84,1 cm</p>																			



Ansicht - Norden -
(Ansicht - Süden gespiegelt)

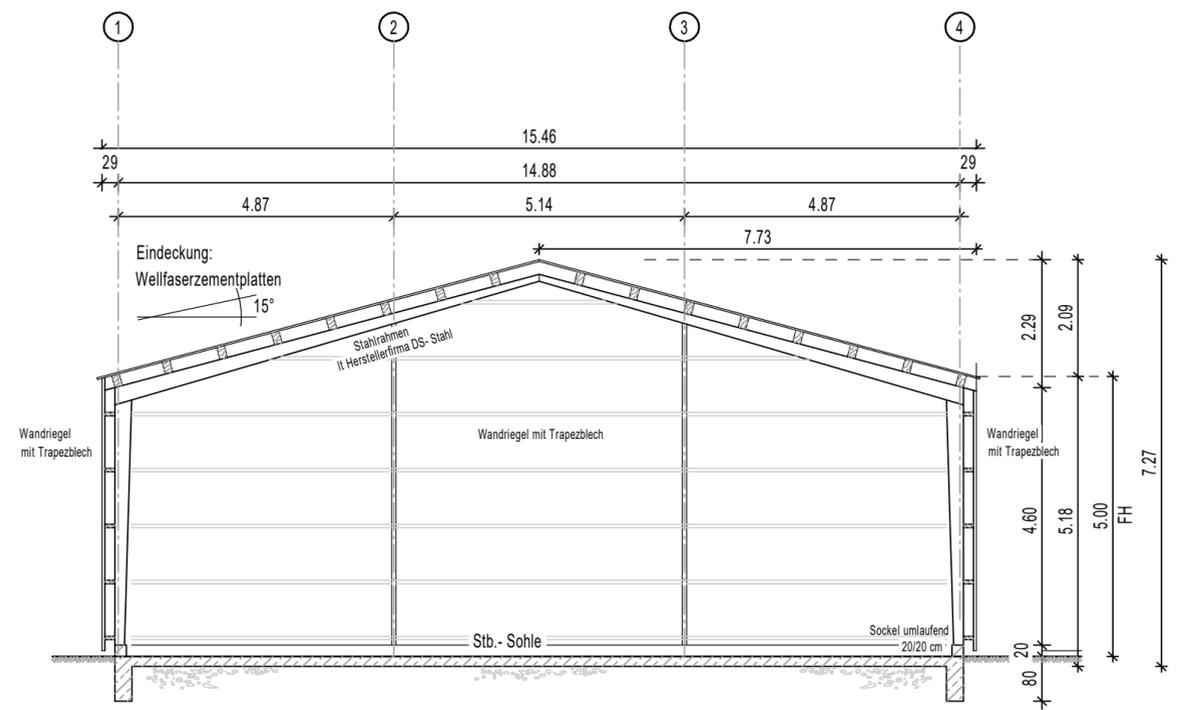
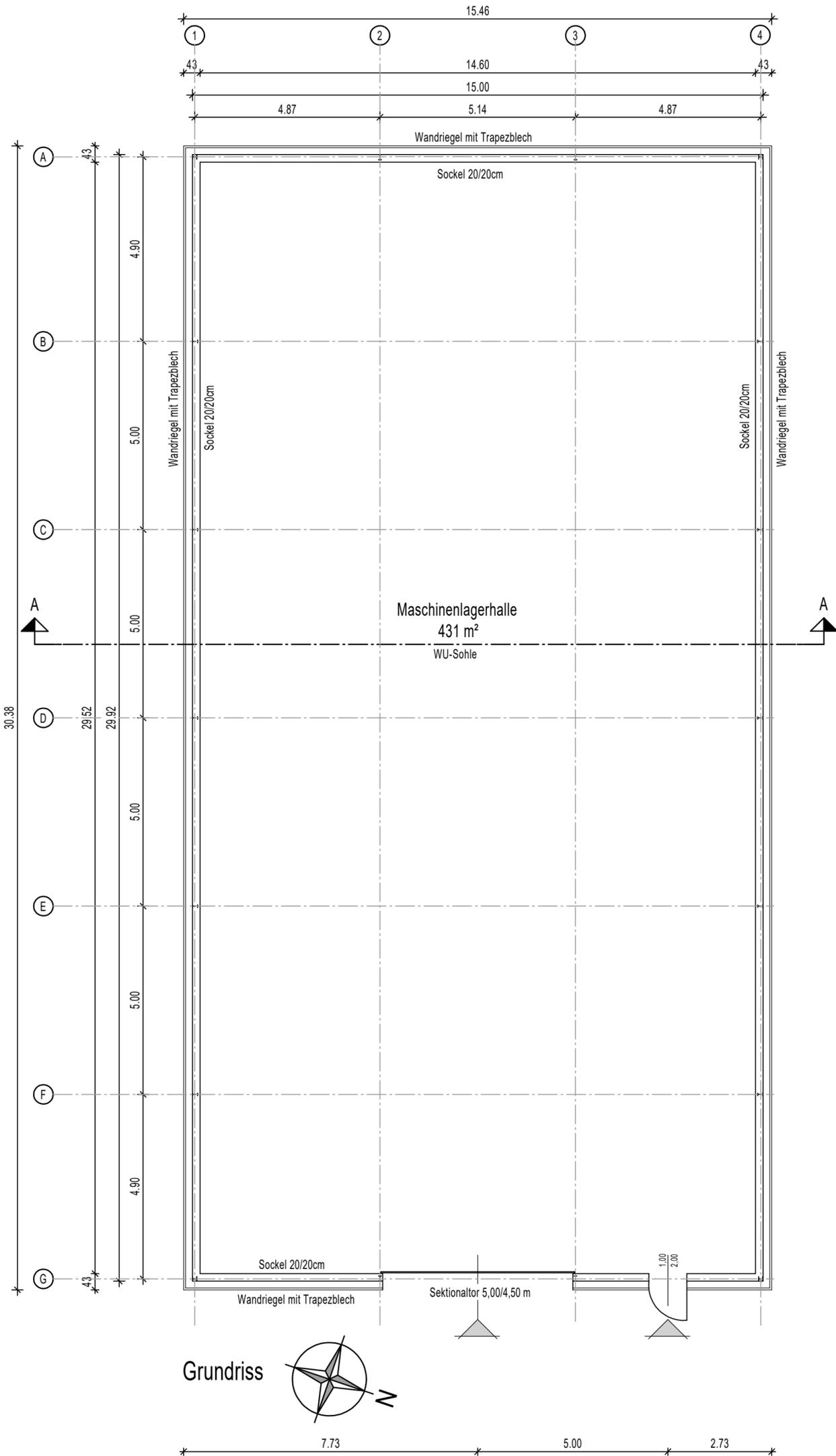


Ansicht - Osten -

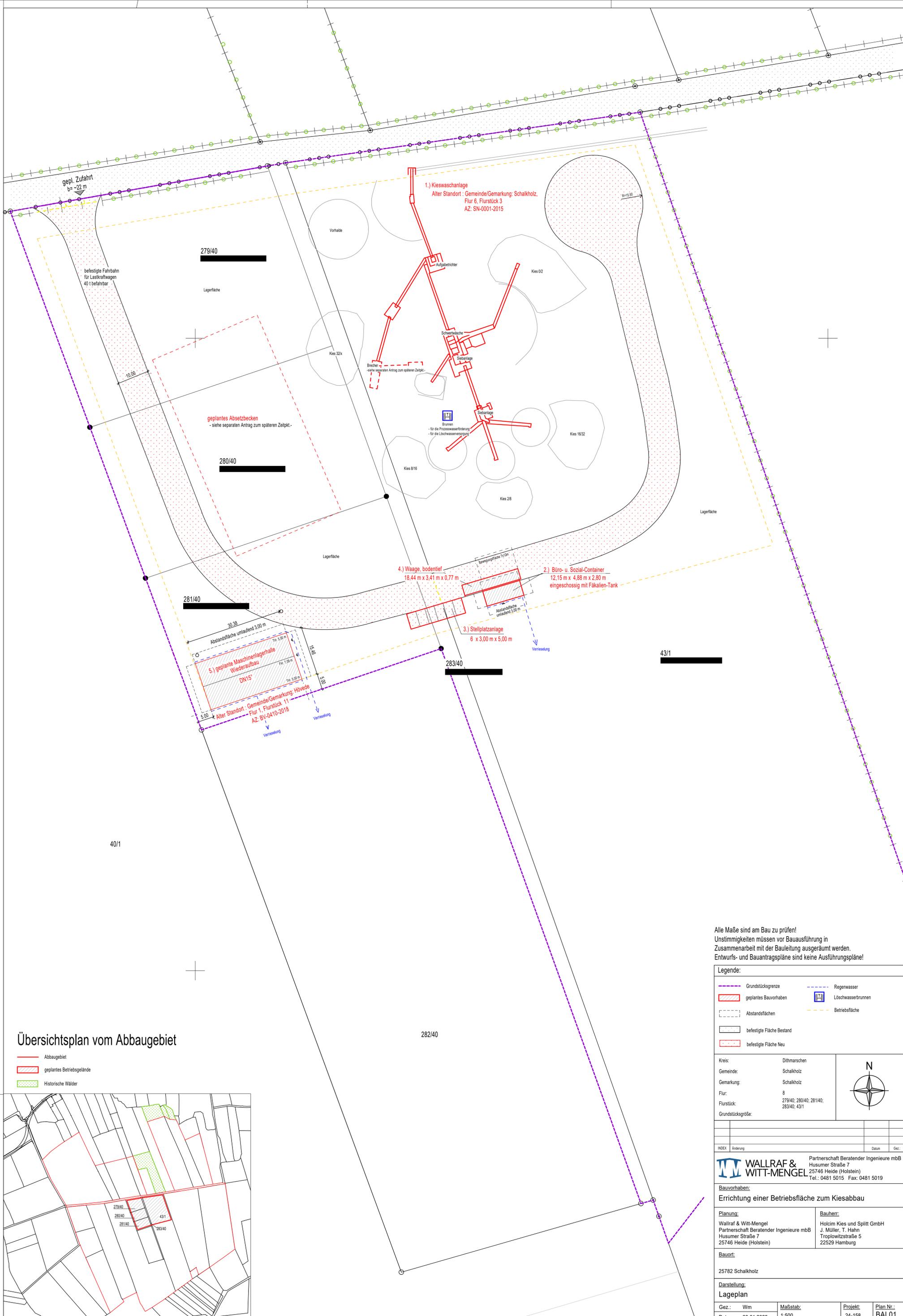


Ansicht - Westen -

INDEX	Änderung	Datum	Gez.:
 WALLRAF & WITT-MENDEL Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein) Tel.: 0481 5015 Fax: 0481 5019			
Bauvorhaben:			
Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau			
Planung:		Bauherr:	
Wallraf & Witt-Mengel Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein)		Holcim Kies und Splitt GmbH J. Müller, T. Hahn Tropowitzstraße 5 22529 Hamburg	
Bauort:			
25782 Schalkholz			
Darstellung: 5.) Maschinenlagerhalle			
Ansichten			
Gez.:	Wm	Maßstab:	Projekt:
Datum:	28.01.2025	1:100	24-158
			Plan Nr.: BA04.1



INDEX	Änderung	Datum	Gez.:
WALLRAF & WITT-MENGEL Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein) Tel.: 0481 5015 Fax: 0481 5019			
Bauvorhaben:			
Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau			
Planung:		Bauherr:	
Wallraf & Witt-Mengel Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein)		Holcim Kies und Splitt GmbH J. Müller, T. Hahn Tropowitzstraße 5 22529 Hamburg	
Bauort:			
25782 Schalkholz			
Darstellung: 5.) Maschinenlagerhalle Grundriss, Schnitt			
Gez.: Wm	Maßstab:	Projekt:	Plan Nr.:
Datum: 28.01.2025	1:100	24-158	BA04



Übersichtsplan vom Abbaugebiet

- Abbaugebiet
- geplantes Betriebsgelände
- Historische Wälder



Alle Maße sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten müssen vor Bauausführung in
Zusammenarbeit mit der Bauleitung ausgeräumt werden.
Entwurfs- und Bauantragspläne sind keine Ausführungspläne!

Legende:	
	Grundstücksgrenze
	geplantes Bauvorhaben
	Abstandsflächen
	befestigte Fläche Bestand
	befestigte Fläche Neu
	Regenwasser
	Löschwasserbrunnen
	Betriebsfläche

Kreis:	Dithmarschen	
Gemeinde:	Schalkholz	
Gemarkung:	Schalkholz	
Flur:	8	
Flurstück:	279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1	
Grundstücksgröße:		

INDEX	Änderung	Datum	Gez.:

W WALLRAF & WITT-MENDEL
Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB
Husumer Straße 7
25746 Heide (Holstein)
Tel.: 0481 5015 Fax: 0481 5019

Bauvorhaben:
Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau

Planung: Wallraf & Witt-Mengel Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein)	Bauherr: Holcim Kies und Splitt GmbH J. Müller, T. Hahn Tropowitzstraße 5 22529 Hamburg
---	--

Bauort:
25782 Schalkholz

Darstellung:
Lageplan

Gez.:	Wm	Maßstab:	1:500	Projekt:	24-158	Plan Nr.:	BAL01
Datum:	28.01.2025						

Bauvorhaben

Errichtung einer Betriebsfläche zum
Kiesabbau mit:

- 1.) Aufbereitungsanlage / Kieswäsche
- 2.) 1 Büro+Sozial-Container,
- 3.) Stellplatzanlage PKW,
- 4.) Waage,
- 5.) Maschinenlagerhalle

Flur 8; Flurstücke: 279/40; 280/40;
281/40; 283/40; 43/1
25782 Schalkholz

Bauherr

Holcim Kies und Splitt GmbH
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Heide, am
27. Februar 2025

Projekt Nr.: 24-158

Bau- und Betriebsbeschreibung

Die Fa. Holcim plant einen Neuaufschluss des Kieswerks Schalkholz, westlich der Ortschaft Schalkholz, in unmittelbarer Nähe des derzeitigen Standortes (Breiterberg Schalkholz, Flur 6, Flurstück 3).

Es ist dabei vorgesehen, überwiegend die vorhandenen Anlagen aus dem bestehenden Kieswerk Schalkholz auf den Betriebsflächen des neuen Werkes zu errichten.

Nach Vorprüfung besteht gegen die Baumaßnahme aus Sicht der Bauaufsichtsbehörde des Kreises Dithmarschen keine Bedenken (AZ UNB: 221/6.680.50/02/151). Die für die Betriebsfläche beanspruchten Flurstücke sind noch nicht im Besitz der Firma Holcim. Vorverkaufsverträge mit den Eigentümern liegen bereits vor.

Die Rohstoffsicherung erfolgt im Trockenabbau. Der gewonnene Kies wird über die Aufbereitungsanlage mit Hilfe von Kieswäsche klassifiziert.

Eine Weiterverarbeitung des Rohstoffes, zum Beispiel durch Zusatzstoffe, findet nicht statt.

Auf dem neu geplanten Gelände werden:

- die Aufbereitungsanlage,
- ein Büro+ Sozial-Container (12,15 x 4,88 x 2,80m),
- eine Stellplatzanlage für PKW's (90 m²),
- eine LKW-Waage (63 m², bodentief) und
- eine Maschinenlagerhalle benötigt.

Zur Erschließung des Geländes ist eine neue Zufahrt geplant. Für diese und die befestigte Fahrbahn sind Knickdurchbrüche von Nöten, dessen Kompensation bereits im landwirtschaftspflegerischen Begleitplan abgearbeitet wurde.

Separat und zu einem späteren Zeitpunkt werden das Absetzbecken sowie der Brecher beantragt.

1.) Aufbereitungsanlage/Kieswäsche:

Die bestehende Kies- und Aufbereitungsanlage dient zur Aufbereitung des abgebauten Kieses für die weitere Ver- und Bearbeitung, die nicht vor Ort stattfindet. Es handelt sich um eine semimobile Anlage auf teilweise Kufen bzw. Betonplatten, so dass sie im Verlauf des Kiesabbaus umgestellt werden kann und nach Beendigung des Kiesabbaus komplett sachgerecht zurückgebaut werden kann.

Fundamente: Kufen bzw. Betonplatten (30 cm stark, gem. Statik)

Aufbereitungsanlage: gem. Bauzeichnung

2.) Büro+ Sozial- Container / Pausenraum / GK1:

Der Container ist direkt an der Waage geplant. Zur Unterbringung der derzeit 6 Angestellten vor Ort soll der Büro+ Sozial- Container mit einem Vorraum, Pausenraum für mind. 8 Plätze, einem WC mit Handwaschbecken, einem Waschraum incl. abgetrenntem WC sowie zwei Büroräumen dienen.

Container – Systembeschreibung:

Entwässerung: Das anfallende Schmutzwasser wird in eine abflusslose Grube (Fäkaltank, s. Zeichnung) geleitet und hat ein Volumen von 4 m³. Die Entleerung erfolgt über einen externen Entsorger.

Das anfallende Regenwasser wird kontrolliert aufgefangen und verrieselt auf der vorh. Grünfläche.

Trinkwasserversorgung: möglichst Anschluß an das öffentl. Trinkwassernetz alternativ über gelieferte Wassermenge in Behältern

Elektrische Versorgung: Anschluß an das öffentl. Netz (Errichtung einer Trafostation)

Gründung: Fundamente gem. Statik

Fußboden: Tragsystem aus Stahlrahmen, Dämmschicht und Spanplatten, PVC-Bodenbelag

Außenwände: Stahlrahmen aus verzinkten U-Profilen mit nichtbrennbarem Dämmstoff, außen verzinktes Profilblech, innen kunststoffbeschichtete Spanplatten

Innenwände: verzinktes Stahlgerippe mit Dämmung, beids. verkleidet mit kunststoffbeschichteten Spanplatten

Dach: Dachprofilblech mit traufseitig verzinkter Dachrinne

Brandschutz: Tragbare Feuerlöscher gemäß DIN EN ISO 7010 sowie Montage von Rauchmeldern.

Rettungswege: Rettungsweglängen < 30 m werden eingehalten

3.) Stellplatzanlage für PKW's:

Die Stellplatzanlage soll eine Größe von 90 m² mit 6 Stellplätzen haben und dient als Mitarbeiter (derzeit 6 Angestellte)- und Kundenparkplatz (Stellplatznachweis).

Der Aufbau der Flächen ist aus eigener Produktion. Die Unterlage besteht aus einer Schottertragschicht, die Deckschicht aus 16/32 Gesteinskörnung und ist wasserdurchlässig.

4.) Waage:

Die LKW-Waage dient zur Verwiegung der Kunden- und Spezialfahrzeuge und hat die Maße von ca. 18,44 m x 3,41 m und soll bodengleich eingebaut werden. Eine detaillierte Materialbeschreibung ist auf der Übersichtszeichnung der LKW-Waage dargestellt.

5.) Unterstellhalle / Maschinenhalle als Wiederaufbau GK3:

Die geplante Satteldachhalle steht derzeit noch auf dem alten Standort in unmittelbarer Nähe (Breiterberg Schalkholz, Flur 6, Flurstück 3) mit dem AZ.: BV 0410-2018. Diese soll dort vollständig zurück gebaut werden und auf der neuen Betriebsfläche zum Kiesabbau wieder aufgebaut werden. Die Halle soll auch hier zum Unterstellen der betriebseigenen Radlader, außerhalb der Betriebszeiten dienen.

Maschinenhalle Baubeschreibung:

Elektrische Versorgung: Anschluß an das öffentl. Netz (Errichtung einer Trafostation)

Gründung: Streifen- und Einzelfundamente 80 cm tief gegründet

Fußboden: Stahlbetonsohle, d=18cm, C25/30

Sockel: Stahlbetonsockel 20 x 20cm umlaufend

Außenwände: Wandverkleidung mit Trapezblech resadagrün auf Wandriegeln aus Holz, Lichtgiebel auf beiden Seiten mit Lichtplatten

Dach: Satteldach 15° Dachneigung mit Dachdeckung aus Wellfaserzementplatten auf Koppelpfetten aus Holz

Tore: Sektionaltor im Giebel auf der Südseite

Türen: Nebeneingangstür 100x200cm auf der Süd-Ostseite

Brandschutz: Tragbare Feuerlöscher gemäß DIN EN ISO 7010

Rettungswege: Rettungsweglängen < 30 m werden eingehalten

Nach Aufgabe der Nutzung ist der vollständige Rückbau der Halle vorgesehen. Aufgrund dessen liegt ein Antrag auf Eintragung einer Baulast / Rückbauverpflichtung bei.

Die Löschwasserversorgung ist über den Brunnen der Kieswaschanlage gesichert. Die Entnahmemenge wird mit dem Protokoll zur Bohrung nachgereicht.

Die Fahrwege sind mit Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40t befahrbar. Die Fahrwege sind damit auch mit den Löschfahrzeugen der Feuerwehr befahrbar und die Löschwasserentnahmestelle ist über die Fahrwege erreichbar.

Im Bereich der Löschwasserentnahmestelle ist eine Bewegungsfläche >7m x >12m geplant.

Weiterhin sind tragbare Feuerlöscher gemäß DIN EN ISO 7010 im Bürocontainer, im Niederspannungs-Schaltcontainer in der Anlage und auf jedem Radlader vorhanden. Die Standorte der Feuerlöscher sind dauerhaft gekennzeichnet und während der Betriebszeit frei zugänglich.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten Antragsunterlagen.



**WALLRAF &
WITT-MENDEL**

Partnerschaft
Beratender Ingenieure mbB

Heide, den 27.02.2025

Betriebsbeschreibung zum Bauantrag vom
- zusätzliche Baubeschreibung für die Errichtung,
Änderung oder Nutzungsänderung gewerblicher Anlagen

28.01.2025

Bauherrin / Bauherr (Name, Anschrift, Telefon)

 Holcim Kies und Splitt GmbH, GF: J.F. Müller, Tilo Hahn
 Troplowitzstraße 5
 22529 Hamburg
 040 360020

 Grundstück, Gemeinde
 Schalkholz

 Ortsteil
 Schalkholz

Straße, Hausnummer

 Gemarkung
 Schalkholz

 Flur
 8

 Flurstück(e)
 279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1

1	Art des Betriebes oder der Anlage Erzeugnisse Rohstoffe, Materialien, Betriebsstoffe, Reststoffe Arbeitsabläufe <input type="checkbox"/> Arbeitsablaufplan ist beigefügt Maschinen, Apparate, Fördereinrichtungen <input type="checkbox"/> Maschinenaufstellungsplan ist beigefügt	Kieswerk; Gewinnung von Zuschlagstoffen Kiese, Sande Rohkies, unklassifiziert Gewinnung und Klassifizierung des Rohkieses Gewinnungs- und Aufbereitungsanlage	Prüfvermerke																													
2	Betriebszeit An Werktagen An Sonn- und Feiertagen	von <u>6:00</u> bis <u>22:00</u> Uhr, Zahl der Schichten <u>2</u> von _____ bis _____ Uhr, Zahl der Schichten _____																														
3	Zahl der Beschäftigten im bestehenden Betrieb davon in der stärksten Schicht nach Durchführung des Vorhabens davon in der stärksten Schicht	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">männlich</th> <th colspan="2">weiblich</th> <th rowspan="2">Insges.</th> </tr> <tr> <th>über 18 Jahre</th> <th>unter 18 Jahre</th> <th>über 18 Jahre</th> <th>unter 18 Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>6</td> <td></td> <td></td> <td>6,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>3,00</td> </tr> </tbody> </table>	männlich		weiblich		Insges.	über 18 Jahre	unter 18 Jahre	über 18 Jahre	unter 18 Jahre												6			6,00		3			3,00	
männlich		weiblich		Insges.																												
über 18 Jahre	unter 18 Jahre	über 18 Jahre	unter 18 Jahre																													
	6			6,00																												
	3			3,00																												

Fortsetzung auf Seite 2

Betriebsbeschreibung Seite 2		Bauherr Holcim Kies und Splitt GmbH GF: J.F. Müller, Tilo Hahn			Bauantrag vom 28.01.2025
4	Arbeitsräume	Art und Ursache	Bezeichnung des Raumes	Schutzvorkehrungen	Prüfvermerke
	Besondere Einwirkungen und Gefahren				
	Gesundheitlich unzu-trägliche Temperaturen, Wärmestrahlung				
	Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube				
	Gefährliche Stoffe (z.B. feuer- oder explosionsgefährliche, giftige, ätzende Stoffe)				
	Lärm				
	Sonstige Gesundheits- und Unfallgefahren (z.B. mechanische Schwingungen, elektrostatische Aufladung, ionisierende Strahlung)				
5	Sozialräume	Im bestehenden Betrieb		Nach Durchführung des Vorhabens	
	Pausenräume	_____ m ² _____ Plätze _____ 12,50 m ² _____ 8 Plätze			
	Sanitätsräume	_____ m ² _____ m ²			
	Liegeräume für Frauen	Rauminhalt _____ m ³		Rauminhalt _____ m ³	
		Zahl der Liegen _____		Zahl der Liegen _____	
	Umkleieräume	für Männer _____ für Frauen _____		für Männer _____ für Frauen _____	
	Grundfläche	_____ m ² _____ m ²		_____ m ² _____ m ²	
	Zahl der Kleiderablagen	_____		_____	
	Waschräume	für Männer _____ für Frauen _____		für Männer _____ für Frauen _____	
	Zahl der Waschbecken	_____		_____ 2 _____	
	Zahl der Duschen	_____		_____ 1 _____	
	Toilettenräume	für Männer _____ für Frauen _____		für Männer _____ für Frauen _____	
	Zahl der Toiletten	_____		_____ 2 _____	
	Zahl der Bedürfnisstände	_____		_____ 1 _____	

Betriebsbeschreibung Seite 3		Bauherr Holcim Kies und Splitt GmbH GF: J.F. Müller, Tilo Hahn		Bauantrag vom 28.01.2025				
6	Immissionsschutz			Prüfvermerke				
6.1	Luftverunreinigung (z.B. durch Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe, Geruchsstoffe) Art der Verunreinigung Lage der Emissionsöffnungen (Grundriss- und Höhenangaben) Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Luftverunreinigungen							
6.2	Geräusche (z.B. durch Anlagen, Tätigkeiten, Fahrzeugverkehr auf dem Grundstück) Ursache, Dauer, Häufigkeit Lage der Geräuschquellen (Austrittsöffnungen, ggf. Richtungsangaben) Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Geräusche	An- und Abtransport der Kiese und Sande, Radladerbetrieb <table border="1"> <thead> <tr> <th>Tageszeit von - bis</th> <th>Nachtzeit (22.00 - 6.00) von - bis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6:00 -22:00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Tageszeit von - bis	Nachtzeit (22.00 - 6.00) von - bis	6:00 -22:00			
Tageszeit von - bis	Nachtzeit (22.00 - 6.00) von - bis							
6:00 -22:00								
6.3	Erschütterungen, mechanische Schwingungen Art, Ursache, Dauer und Häufigkeit Lage der Erschütterungs- oder Schwingungsquellen Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Erschütterungen oder Schwingungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tageszeit von - bis</th> <th>Nachtzeit (22.00 - 6.00) von - bis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Tageszeit von - bis	Nachtzeit (22.00 - 6.00) von - bis				
Tageszeit von - bis	Nachtzeit (22.00 - 6.00) von - bis							

Betriebsbeschreibung Seite 4		Bauherr Holcim Kies und Splitt GmbH GF: J.F. Müller, Tilo Hahn	Bauantrag vom 28.01.2025		
6.4	Abfallstoffe Art, Menge pro Zeiteinheit		Prüfvermerke		
	Zwischenlagerung Art, Ort und Menge				
	Art der Beseitigung				
6.5	Besonders zu behandelnde Abwässer Art, Menge pro Zeiteinheit				
	Art und Ort der Behandlung				
	Verbleib der Rückstände				
7	Verfahren nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. Genehmigung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung nach Wasser-, Gewerbe-, Immissionsschutzrecht) Art des Verfahrens, Gegenstand, Antragsdatum				
		Bescheid(e) vom		durch	Aktenzeichen
8	Sonstige Angaben und Hinweise, die zur Beurteilung des Vorhabens notwendig sind				
Entwurfsverfasser (Anschrift, Datum, Unterschrift)		Fachplaner (Anschrift, Datum, Unterschrift)			
Husumer Straße 7 25746 Heide (Holstein)					

Berechnungen

(autom. Flächenberechnung über das Zeichenprogramm)

System Nr.	Aktenzeichen
Baumaßnahme	Bauvorhaben Errichtung einer Betriebsfläche zum Kiesabbau mit: 1.) Kieswaschanlage, 2.) Büro+ Sozial-Container, 3.) Stellplatzanlage PKW, 4.) Waage, 5.) Maschinenlagerhalle
Bauherr Holcim Kies und Splitt GmbH Tropowitzstraße 5 22529 Hamburg	Bauort Flur 8, Flurstücke: 279/40; 280/40; 281/40;283/40; 43/1 25782 Schalkholz

Neubau Umbau Anbau Umnutzung

1.) Kieswaschanlage – ohne Flächenberechnung -

2.) Büro+ Sozial- Container

2.1 bebaute Fläche

$$4,89 \text{ m} \times 12,15 \text{ m} = \underline{\underline{59,41 \text{ m}^2}}$$

2.2 Nutzfläche

1 Sozialraum	=	12,48 m ²
2 WC1	=	1,60 m ²
3 WC2	=	1,60 m ²
4 Waschraum	=	7,01 m ²
5 Büro	=	8,84 m ²
6 Vorraum	=	5,48 m ²
7 Büro	=	12,48 m ²
		<u>49,49 m²</u>

2.3 umbauter Raum

$$4,89 \text{ m} \times 12,15 \times 2,80 = \underline{\underline{166,36 \text{ m}^3}}$$

3.) Stellplatzanlage für PKW's

3.1 bebaute Fläche

$$(6 \times 3,00 \times 5,00 \text{ m}) = \underline{\underline{90,00 \text{ m}^2}}$$

4.) Waage

4.1. bebaute Fläche

$$18,44 \times 3,41 \text{ m} = \underline{\underline{62,88 \text{ m}^2}}$$

5.) Maschinenlagerhalle

5.1 bebaute Fläche

Lagerhalle: 15,46 x 30,38 m = 469,67 m²

5.2 Nutzfläche

Lagerhalle = 431,00 m²

5.3 umbauter Raum

Lagerhalle:
7,27 + 5,18 / 2 x 7,73 x 30,38 x 2 = 2.923,73 m³

Zusammenfassung:

Bebaute Flächen:

Büro + Soz.- Container:	59,41 m ²	
Stellpl. PKW`s	90,00 m ²	
Waage	62,88 m ²	
Stellplätze Radlader	154,00 m ²	
Maschinenlagerhalle	469,67 m ²	= <u>835,96 m²</u>

Nutzfläche:

Büro + Soz.- Container:	49,49 m ²	
Maschinenlagerhalle	431,00 m ²	= <u>480,49 m²</u>

Umbauter Raum:

Büro + Soz.- Container:	166,36 m ²	=
Maschinenlagerhalle	2.923,73 m ²	= <u>3.090,09 m²</u>



**WALLRAF &
WITT-MENGEL**

Partnerschaft
Beratender Ingenieure mbB

Entwurfsverfasser
Heide, den 28.01.2025

Bauvorhaben

Errichtung einer Betriebsfläche zum
Kiesabbau mit:

- 1.) Aufbereitungsanlage / Kieswäsche
- 2.) 1 Büro+Sozial-Container,
- 3.) Stellplatzanlage PKW,
- 4.) Waage,
- 5.) Maschinenlagerhalle

Flur 8; Flurstücke: 279/40; 280/40;
281/40; 283/40; 43/1
25782 Schalkholz

Bauherr

Holcim Kies und Splitt GmbH
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Heide, am
23. Januar 2025

Projekt Nr.: 24-158

Brandschutznachweis § 11 BauVorIVO

Die Fa. Holcim plant einen Neuaufschluss des Kieswerks Schalkholz, westlich der Ortschaft Schalkholz, in unmittelbarer Nähe des derzeitigen Standortes (Breiterberg Schalkholz, Flur 6, Flurstück 3).

Es ist dabei vorgesehen, die vorhandene Kieswaschanlage, die Waage und die Maschinenlagerhalle, aus dem bestehenden Kieswerk Schalkholz, auf den Betriebsflächen des neuen Werkes zu errichten.

Auf dem neu geplanten Gelände werden im Ganzen die Aufbereitungsanlage, ein Büro+ Sozial-Container, eine Stellplatzanlage für PKW's , eine LKW-Waage sowie eine Maschinenlagerhalle benötigt.

Zur Erschließung des Geländes ist eine neue Zufahrt geplant.

Separat und zu einem späteren Zeitpunkt werden das Absetzbecken und der Brecher beantragt.

Büro- und Sozial- Container:

Gebäudeklasse: 1
Gebäudenutzung: Büro- und Sozialräume für die Angestellten
Nutzungseinheiten: 1 ; Brutto Nutzfläche 49,49 m², eingeschossig und freistehend.

Vorbeugender Brandschutz:

Abstandsflächen: Tiefe = 3,00 auf dem Baugrundstück
Brandabschnitte: 1; Ausdehnung nach Fertigstellung 4,89 x 12,15
Tragende Bauteile: keine Anforderungen laut LBO und MBO

Außenwände: Stahlrahmen aus verzinkten U-Profilen mit nichtbrennbarem Dämmstoff, außen verzinktes Profilblech, innen kunststoffbeschichtete Spanplatten

Dach: keine Anforderungen, Dachprofilblech mit traufseitig verzinkter Dachrinne

1. und 2. Rettungsweg eingehalten
Rettungsweglängen < 30 m werden

Abwehrender Brandschutz:

Zugänge / Zufahrten: Das Gebäude ist über eine geplante Zufahrt zu erreichen.

Befestigte Fahrbahn ist geplant. Die Fahrwege sollen mit Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40t befahrbar sein. Die Fahrwege sind damit auch mit den Löschfahrzeugen der Feuerwehr befahrbar und die Löschwassarentnahmestelle erreichbar.

Löschwasserversorgung: gesichert über den geplanten Brunnen der Kieswaschanlage. Die Entnahmemenge wird mit dem Protokoll zur Bohrung nachgereicht.

Maschinenlagerhalle:

Gebäudeklasse: 3

Gebäudenutzung: Lagerhalle für Maschinen

Nutzungseinheiten: 1 ; Brutto Nutzfläche 461 m², eingeschossig und freistehend.

Vorbeugender Brandschutz:

Abstandsflächen: Tiefe = 3,00 auf dem Baugrundstück

Brandabschnitte: 1; Ausdehnung nach Fertigstellung

(lt. Mind.BauRL) 15,46 x 30,38 m

Die Größe der Brandabschnittsfläche wird nach dem Verfahren 6 ermittelt. Gemäß Tabelle 2 ist eine Fläche von 1.800 m² zulässig, wenn die tragenden und aussteifenden Bauteile aus nicht brennbaren Baustoffen bestehen. Weitere Anforderungen siehe –tragende Bauteile-Brandwände und Wände zur Trennung von Brandbekämpfungsabschnitten sind nicht erforderlich.

Tragende Bauteile:

(lt. Mind.BauRL)

Die maximale Grundrissfläche beträgt 470 m². Bei der Verwendung von nicht brennbaren Baustoffen ist eine Brandabschnittsfläche von 1.800 m² möglich. Die Halle besteht aus nichtbrennbaren Stahlbetonstützen.

Es müssen weitere Anforderungen eingehalten werden:

Die Breite des Gebäudes muß $\leq 40\text{m}$ sein, geplant $15,46\text{ m}$, und es muß eine Wärmeabzugsfläche von min. 5% (von $470\text{ m}^2 = 23,50\text{ m}^2$) vorhanden sein. Das Tor mit $22\text{ m}^2 + 2\text{ m}^2$ Türöffnung erreichen die insgesamt geforderten $23,5\text{ m}^2$, womit die Anforderungen erfüllt werden.

Außenwände:
(lt. Mind.BauRL)

Außenwände und Außenwandteile wie Brüstungen und Schürzen sind so auszubilden, dass eine Brandausbreitung auf und in diesen Bauteilen ausreichend lange begrenzt ist.

Die Baustoffklasse muss mindestens normal entflammbar sein.

Offene Bauweise, die tragende Konstruktion wird nicht geschlossen, Anforderungen erfüllt.

Dach:
(lt. Mind.BauRL)

Zusammenhängende Dachflächen von mehr als 2.500 m^2 sind so auszubilden, dass eine Brandweiterleitung innerhalb eines Brandabschnitts oder eines Brandbekämpfungsabschnitts über das Dach behindert wird. Die geplante Dachfläche ist mit 475m^2 kleiner als $2.500\text{ m}^2 \Rightarrow$ somit keine Anforderungen.

Die Ausführung erfolgt in Anlehnung an §32 LBO SH \rightarrow Widerstandsfähigkeit in Form einer harten Bedachung. Diese Anforderung wird durch den Verbau von Wellfaserzementplatten erfüllt.

1. und 2.
eingehalten
(lt. Mind.BauRL)

Rettungsweglängen $< 30\text{ m}$ werden

Rauchableitung:
(lt. Mind.BauRL)

Gemäß Punkt 5.7 sind Lagerräume mit mehr als 200 m^2 zu entrauchen.

Diese Anforderung wird erfüllt, wenn an oberster Stelle Öffnungen mit einem freien Querschnitt von 1% oder im oberen Drittel der Außenwände Öffnungen mit einem Querschnitt von 2% vorhanden sind.

Die Rauchabzugsöffnungen werden durch die offenen Außenwände realisiert.

Es können folgende Flächen angesetzt werden bei einer Lagerplatzüberdachung von 470 m^2 :

Rauchöffnungen im oberen Drittel der Außenwände:

(benötigt: $470\text{m}^2 \cdot 0,02 = 9,4\text{ m}^2$)

Giebelseitig vorhanden: $A_1 = 1,185 \cdot 5,00 =$
 $5,93\text{ m}^2$

(damit abgedeckt für: $470 \text{ m}^2 / 9,4 * 5,93 \text{ m}^2 = 296,5 \text{ m}^2$)

Es fehlt für: $470 \text{ m}^2 - 296,5 \text{ m}^2 = 173,5 \text{ m}^2$
Rauchöffnung

Rauchöffnungen an oberster Stelle:

(benötigt: $173,5 \text{ m}^2$ Rauchöffnung)

Als RWA zusätzlich= $173,5 \text{ m}^2 * 0,01 =$
1,73 m²

Es stehen ausreichend Abzug- wie auch
Zuluffflächen zur Verfügung.

Abwehrender Brandschutz:

Zugänge / Zufahrten:

Das Gebäude ist über eine geplante Zufahrt
zu erreichen.

Befestigte Fahrbahn ist geplant. Die
Fahrwege sollen mit Lastkraftwagen mit
einem zulässigen Gesamtgewicht von 40t
befahrbar sein. Die Fahrwege sind damit
auch mit den Löschfahrzeugen der
Feuerwehr befahrbar und die
Löschwassarentnahmestelle erreichbar.

Löschwasserversorgung:

gesichert über den geplanten Brunnen der
Kieswaschanlage. Die Entnahmemenge
wird mit dem Protokoll zur Bohrung
nachgereicht.

Für die Betriebstätte ist eine Brandschutzordnung Teil A bis C gemäß DIN
14096 aufzustellen. Der Aushang der Brandschutzordnung Teil A erfolgt im
Büro+ Sozial-Container und in der Maschinenlagerhalle.

Zur Sicherstellung des Notrufes ist ein Notruftelefon im Büro+ Sozial-
Container neben der LKW-Waage geplant. Die Erste-Hilfe-Einrichtung sind
ebenfalls in dem Container geplant. Alle Mitarbeiter auf dem
Betriebsgelände besitzen ein Firmenhandy und sind damit auch jederzeit in
der Lage den Notruf zu melden.

Im Bereich der Löschwassarentnahmestelle ist eine Bewegungsfläche
>7m x >12m geplant.

Es sind tragbare Feuerlöscher gemäß DIN EN ISO 7010 im Büro-
Container, in dem Sozial- Container, im E-Container neben der Anlage und
auf jedem Radlader vorhanden. Die Standorte der Feuerlöscher sind
dauerhaft gekennzeichnet und während der Betriebszeit frei zugänglich.

Ein Feuerwehrplan als Übersichtsplan wird bei Bedarf erstellt.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten
Antragsunterlagen.



**WALLRAF &
WITT-MENGEL**

Partnerschaft
Beratender Ingenieure mbB

Entwurfsverfasser
Heide, den 23.01.2025

Bauvorhaben

Errichtung einer Betriebsfläche zum
Kiesabbau mit:

- 1.) Aufbereitungsanlage / Kieswäsche
- 2.) 1 Büro+Sozial-Container,
- 3.) Stellplatzanlage PKW,
- 4.) Waage,
- 5.) Maschinenlagerhalle

Flur 8; Flurstücke: 279/40; 280/40;
281/40; 283/40; 43/1
25782 Schalkholz

Bauherr

Holcim Kies und Splitt GmbH
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

Heide, am
23. Januar 2025

Projekt Nr.: 24-158

Anrechenbare Kosten

Für einen Teil der oben genannten Baumaßnahmen werden folgende
Kosten angenommen:

- Errichtung einer Stellplatzanlage aus eigener Produktion in einer Größe
von 90 m² für 6 Stellplätze bestehend aus einer Schottertragschicht und
einer Deckschicht aus 16/32 Gesteinskörnung (50 €/m² = 4500,- €)
- Verlegung der LKW- Waage zum neu geplanten Standort mit Stb.-
Unterbau (1200 €/ lfdm x 18,50 m = 22.128 €)

Für die oben benannten Baumaßnahmen ist überschlagsweise eine
Summe von **ca. 26.600 €** anzunehmen.

Kreis Dithmarschen
Der Landrat
Stettiner Straße 30
25746 Heide

Eingangsstempel Bauordnungsamt

Antrag auf Eintragung einer Baulast

Antragstellerin / Antragsteller bzw. Gebührenpflichtige / Gebührenpflichtiger

Firma / Name Holcim Kies und Splitt GmbH		Vorname RL.: J. Müller, T. Hahn
Straße, Hausnummer Tropowitzstraße 5		PLZ 22529
		Ort Hamburg
Telefon (mit Vorwahl)	Fax (mit Vorwahl)	E-Mail

Angaben zum belasteten Grundstück

Grundstücksbezeichnung		
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil Schalkholz		
Gemarkung Schalkholz	Flur 8	Flurstück 279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1
Eigentümerin / Eigentümer		
Name / Firma Holcim Kies und Splitt GmbH		Vorname
Straße, Hausnummer Tropowitzstraße 5		PLZ 22529
		Ort Hamburg
Telefon (mit Vorwahl)	Fax (mit Vorwahl)	E-Mail

Angaben zum begünstigten Grundstück

Grundstück (Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil) Schalkholz		
Gemarkung Schalkholz	Flur 8	Flurstück 279/40; 280/40; 281/40; 283/40; 43/1

Die Baulast ist erforderlich für die Erteilung einer

- Baugenehmigung**
- Teilungsgenehmigung**
- Entwässerungsgenehmigung**
- Sonstiges** _____

Aktenzeichen bzw. Register-Nr.
liegt noch nicht vor

Aktenzeichen bzw. Register-Nr.

Aktenzeichen bzw. Register-Nr.

Art der Baulast

<input type="checkbox"/> Abstandsfläche	<input type="checkbox"/> Vereinigungsbaulast	<input type="checkbox"/> Geh- und Fahrrecht
<input type="checkbox"/> Leitungsrecht	<input type="checkbox"/> Grenzbebauung	<input type="checkbox"/> Stellplätze Anzahl <input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Rückbauverpflichtung <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>

Weitere Beteiligte

(z. B. Erbbauberechtigte, Auflassungsberechtigte, Miteigentümer, Nacherben des zu belastenden Grundstücks)

Firma / Name		Vorname
Straße, Hausnummer		PLZ
		Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Fax (mit Vorwahl)	E-Mail

als (z. B. Erbbauberechtigte/Erbbauberechtigter/Auflassungsberechtigte/Auflassungsberechtigter)

Firma / Name		Vorname
Straße, Hausnummer		PLZ
		Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Fax (mit Vorwahl)	E-Mail

als (z. B. Erbbauberechtigte/Erbbauberechtigter/Auflassungsberechtigte/Auflassungsberechtigter)

Die für die Baulasteintragung erforderliche(n) Verpflichtungserklärung(en) wird/werden unterzeichnet

<input type="checkbox"/> vor dem Bauordnungsamt	<input checked="" type="checkbox"/> vor einer Notarin/einem Notar
---	---

Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan <input type="text" value="3"/> -fach	<input checked="" type="checkbox"/> Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Grundriss <input type="text"/> -fach	<input type="checkbox"/> Handelsregisterauszug o. ä.	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Katasterplan <input type="text" value="3"/> -fach	<input type="checkbox"/> Vollmacht	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>

xx.09.2024 Holcim Kies und Splitt GmbH
 RL.: J. Müller, T. Hahn

Datum und Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

beglaubigte Ablichtung

Nummer 1456 des Urkundenverzeichnisses Jahrgang 2024



Verhandelt

zu Heide/Holstein

am

16. Oktober 2024

Vor mir, den unterzeichnenden Notar

Detert Bracht

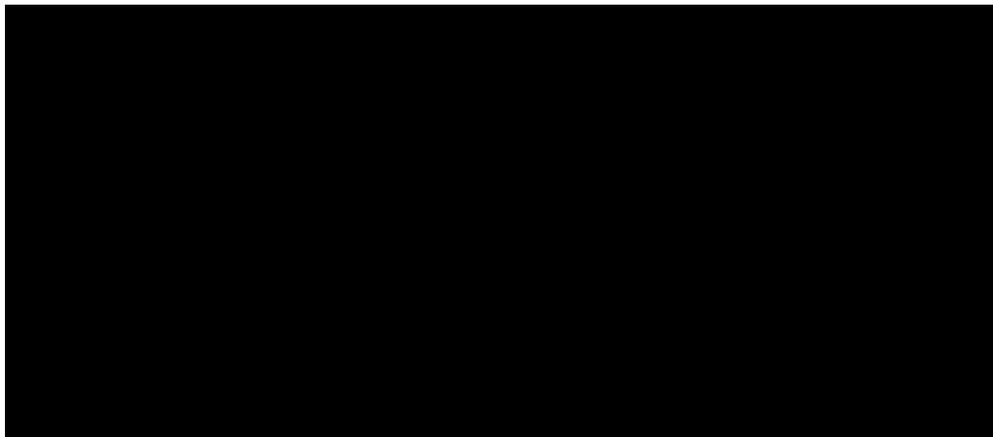
mit dem Amtssitz in Heide/Holstein

erschieden – von Person bekannt -:

1.

2.

3.



zu 2. und 3. handelnd als gemeinschaftlich vertretungsberechtigte
Gesamtprokuristen der Gesellschaft in Firma

Holcim Kies und Splitt GmbH
Tropowitzstraße 5, 22529 Hamburg

was der Notar hiermit aufgrund heutiger Einsicht in das elektronische
Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg – HRB 82403 – gemäß § 21 der
Bundesnotarordnung bescheinigt.

Die Frage des Notars nach einer Vorbefassung i. S. d. § 3 Abs. 1 Nr.7 BeurkG
wurde verneint.

Der Notar wies auf die Regelungen des § 17 II a BeurkG zur Gestaltung des
Beurkundungsverfahrens in Verbindung mit §§ 310 II, 311 b I 1, III BGB hin, nach
welchen die Vertragsparteien bei sog. Verbraucherverträgen den Beurkundungstext
mindestens 2 Wochen vor der Beurkundung zur Prüfung erhalten sollen. Die
Vertragsparteien bestätigen hiermit, dass sie den Entwurf des vorliegenden
Vertrages von dem amtierenden Notar am 18.09.2024 per Post/per E-Mail erhalten
haben. Die Frist ist somit gewahrt.

Die Erschienenen, handelnd wie angegeben, baten um Beurkundung eines

Vertrages zur Begründung eines Ankaufsrechtes

und erklärten:

I. Vorbemerkung

Im Grundbuch des Amtsgerichtes Meldorf von Tellingstedt Blatt 3306 ist der
Erschienene zu 1. als Eigentümer des folgenden Grundbesitzes eingetragen:

Lfd. Nr. 57: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 279/40, Flur 8, zur Größe von
5.417 m²

Lfd. Nr. 45: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 280/40, Flur 8, zur Größe von
4.064 m²

Lfd. Nr. 46: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 281/40, Flur 8, zur Größe von
4.051 m²

Lfd. Nr. 59: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 282/40, Flur 8, zur Größe von
14.423 m²

Bei dem Kaufgegenstand handelt es sich um Ackerland.

II. Ankaufsrecht

- 1.) Der Erschienene zu 1. ist auf schriftliches Verlangen der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH verpflichtet, ihr die Flurstücke 279/40, 280/40, 281/40 und 282/40, Flur 8 der Gemarkung Schalkholz, in einer Größe von insgesamt [REDACTED] m² zu verkaufen und zu übereignen. Der Kaufpreis wird auf [REDACTED] € festgesetzt.
- 2.) Das Ankaufsrecht kann erst von der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH ausgeübt werden, sobald eine bestandskräftige öffentlich-rechtliche Abbaugenehmigung der Auskiesung (Trockenabbau) für die kaufgegenständlichen Flurstücke vorliegt. Bei Eintritt dieser Bedingung verpflichtet sich der Erschienene zu 1., die vorgenannten Flurstücke an die Firma Holcim Kies und Splitt GmbH bzw. ihren Rechtsnachfolger zu veräußern, wenn die Holcim Kies und Splitt GmbH schriftlich erklärt vom Ankaufsrecht Gebrauch zu machen.
- 3.) Das Ankaufsrecht ist vererblich und ist bis zum 31.12.2027 befristet und kann in beiderseitigem Einvernehmen um ein weiteres Kalenderjahr (bis zum 31.12.2028) verlängert werden, wenn beispielsweise das Genehmigungsverfahren bei Fristablauf noch nicht abgeschlossen ist. Das Verlängerungsverlangen ist von der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH mit einer Frist von 3 Monaten vor Fristablauf durch schriftliche Mitteilung an den Erschienenen zu 1. anzuzeigen bzw. zu beantragen.
- 4.) Im Falle eines Ankaufs sind für die vorgenannten Flurstücke ein Kaufpreis in Höhe von [REDACTED] €/m², mithin

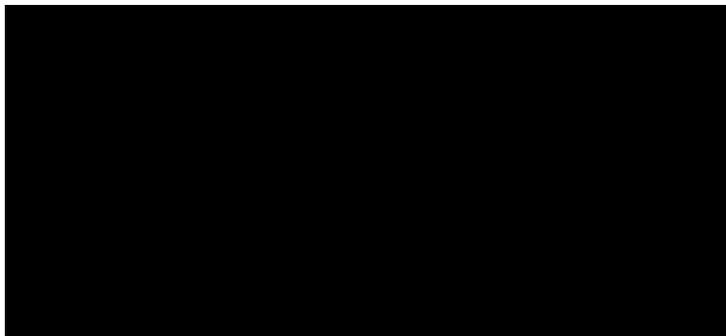
Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke tritt – soweit die Vertragsparteien keine andere vertragliche Regelung finden – die gesetzlich gültige Regelung.

IX.

Weitere Erklärungen sollen nicht aufgenommen werden.

Eine steuerliche Beratung oder Betreuung hat der Notar nicht übernommen. Die Beteiligten wurden auf die Möglichkeit der Hinzuziehung eines Steuerberaters oder die Einholung einer verbindlichen Auskunft des zuständigen Finanzamtes hingewiesen.

Vorstehende Vereinbarung nebst Anlage wurde den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben:



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Bracht', written next to the notary seal.



Verhandelt

zu Heide/Holstein

am

16. Oktober 2024

Vor mir, dem unterzeichnenden Notar

Detert Bracht

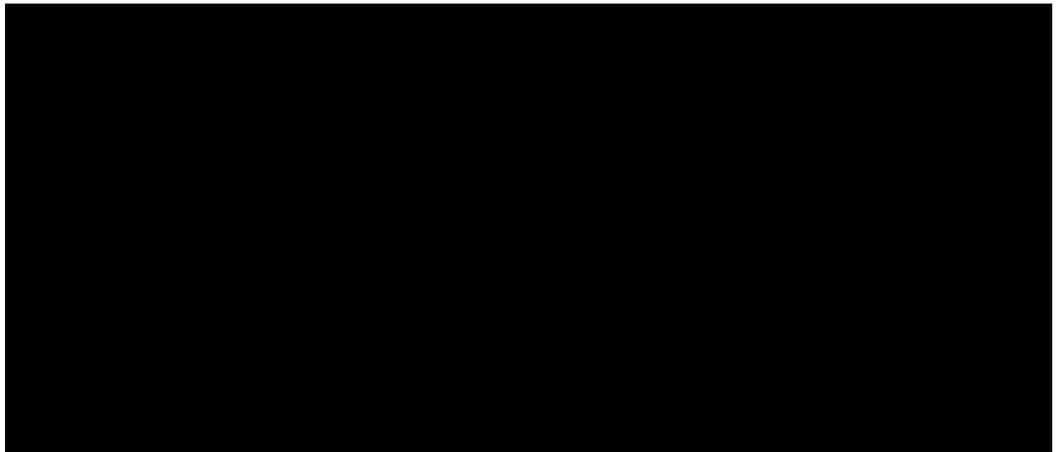
mit dem Amtssitz in Heide/Holstein

erschieden – von Person bekannt:-

1.

2.

3.



zu 2. und 3. handelnd als gemeinschaftlich vertretungsberechtigte
Gesamtprokuristen der Gesellschaft in Firma

Holcim Kies und Splitt GmbH
Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg

was der Notar hiermit aufgrund heutiger Einsicht in das elektronische
Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg – HRB 82403 – gemäß § 21 der
Bundesnotarordnung bescheinigt.

Die Frage des Notars nach einer Vorbefassung i. S. d. § 3 Abs. 1 Nr.7 BeurkG
wurde verneint.

Der Notar wies auf die Regelungen des § 17 II a BeurkG zur Gestaltung des
Beurkundungsverfahrens in Verbindung mit §§ 310 II, 311 b I 1, III BGB hin, nach
welchen die Vertragsparteien bei sog. Verbraucherverträgen den Beurkundungstext
mindestens 2 Wochen vor der Beurkundung zur Prüfung erhalten sollen. Die
Vertragsparteien bestätigen hiermit, dass sie den Entwurf des vorliegenden
Vertrages von dem amtierenden Notar am 18.09.2024 per E-Mail erhalten haben.
Die Frist ist somit gewahrt.

Die Erschienenen, handelnd wie angegeben, baten um Beurkundung eines

Vertrages zur Begründung eines Ankaufsrechtes

und erklärten:

I. Vorbemerkung

Im Grundbuch des Amtsgerichtes Meldorf von Tellingstedt Blatt 2066 ist der
Erschienene zu 1. als Eigentümer des folgenden Grundbesitzes eingetragen:

Lfd. Nr. 73: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 40/1, Flur 8, zur Größe von 81.275 m²

Lfd. Nr. 73: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 283/40, Flur 8, zur Größe von
1.804 m²

Lfd. Nr. 73: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 138/1, Flur 9, zur Größe von
81.183 m²

Bei dem Kaufgegenstand handelt es sich um Ackerland, Moor bzw. Unland sowie um eine Wegefläche. Der Ackerlandteil umfasst eine Größe von 122.411 m². Der Moor- bzw. Unlandanteil umfasst eine Größe von 40.047 m². Die Wegefläche umfasst eine Größe von 1.804 m².

II. Ankaufsrecht

- 1.) Der Erschienene zu 1. ist auf schriftliches Verlangen der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH verpflichtet, ihr die Flurstücke 40/1 und 283/40, Flur 8 sowie das Flurstück 138/1, Flur 9, Gemarkung Schalkholz, in einer Größe von insgesamt 164.262 m² zu verkaufen und zu übereignen. Der Kaufpreis wird auf [REDACTED] € festgesetzt.
- 2.) Das Ankaufsrecht kann erst von der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH ausgeübt werden, sobald eine bestandskräftige öffentlich-rechtliche Abbaugenehmigung der Auskiesung (Trockenabbau) für die kaufgegenständlichen Flurstücke vorliegt. Bei Eintritt dieser Bedingung verpflichtet sich der Erschienene zu 1., die vorgenannten Flurstücke an die Firma Holcim Kies und Splitt GmbH bzw. ihren Rechtsnachfolger zu veräußern, wenn die Holcim Kies und Splitt GmbH schriftlich erklärt vom Ankaufsrecht Gebrauch zu machen.
- 3.) Das Ankaufsrecht ist vererblich und ist bis zum 31.12.2027 befristet und kann in beiderseitigem Einvernehmen um ein weiteres Kalenderjahr (bis zum 31.12.2028) verlängert werden, wenn beispielsweise das Genehmigungsverfahren bei Fristablauf noch nicht abgeschlossen ist. Das Verlängerungsverlangen ist von der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH mit einer Frist von 3 Monaten vor Fristablauf durch schriftliche Mitteilung an den Erschienenen zu 1. anzuzeigen bzw. zu beantragen.
- 4.) Im Falle eines Ankaufs sind für die vorgenannten Flurstücke ein Kaufpreis in Höhe von [REDACTED] €/m², mithin

VIII.

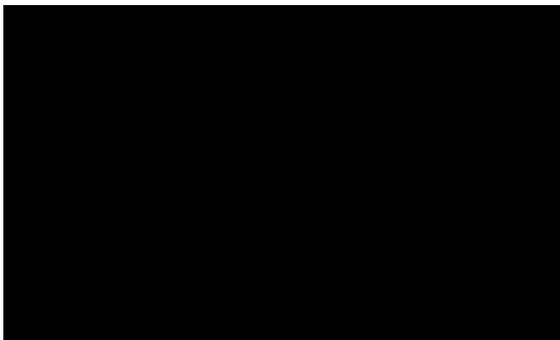
Sollten Bestimmungen dieses Vertrages oder eine künftige in ihn aufgenommene Bestimmung ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt werden. Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke tritt – soweit die Vertragsparteien keine andere vertragliche Regelung finden – die gesetzlich gültige Regelung.

IX.

Weitere Erklärungen sollen nicht aufgenommen werden.

Eine steuerliche Beratung oder Betreuung hat der Notar nicht übernommen. Die Beteiligten wurden auf die Möglichkeit der Hinzuziehung eines Steuerberaters oder die Einholung einer verbindlichen Auskunft des zuständigen Finanzamtes hingewiesen.

Vorstehende Vereinbarung nebst Anlage wurde den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben:



A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines.

Beglaubigte Ablichtung

Nummer 1085 des Urkundenverzeichnisses Jahrgang 2024



Verhandelt

zu Heide/Holstein

am

26. Juli 2024

Vor mir, dem unterzeichnenden Notar

Detert Bracht

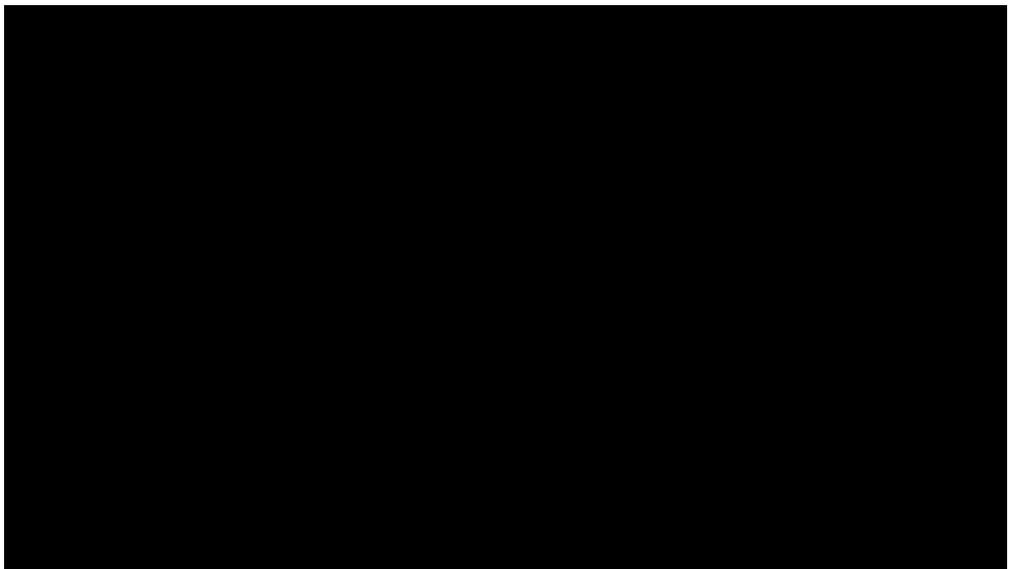
mit dem Amtssitz in Heide/Holstein

erschieden:

1.

2.

3.



zu 2. und 3. handelnd als gemeinschaftlich vertretungsberechtigte
Gesamtprokuristen der Gesellschaft in Firma

Holcim Kies und Splitt GmbH
Tropowitzstraße 5, 22529 Hamburg

was der Notar hiermit aufgrund heutiger Einsicht in das elektronische
Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg – HRB 82403 – gemäß § 21 der
Bundesnotarordnung bescheinigt.

Die Frage des Notars nach einer Vorbefassung i. S. d. § 3 Abs. 1 Nr.7 BeurkG
wurde verneint.

Der Notar wies auf die Regelungen des § 17 II a BeurkG zur Gestaltung des
Beurkundungsverfahrens in Verbindung mit §§ 310 II, 311 b I 1, III BGB hin, nach
welchen die Vertragsparteien bei sog. Verbraucherverträgen den Beurkundungstext
mindestens 2 Wochen vor der Beurkundung zur Prüfung erhalten sollen. Die
Vertragsparteien bestätigen hiermit, dass sie den Entwurf des vorliegenden
Vertrages von dem amtierenden Notar am 03.07.2024 per Post/per E-Mail erhalten
haben. Die Frist ist somit gewahrt.

Die Erschienenen, handelnd wie angegeben und baten um Beurkundung eines

Vertrages zur Begründung eines Ankaufsrechtes

und erklärten:

I. Vorbemerkung

Im Grundbuch des Amtsgerichtes Meldorf von Tellingstedt Blatt 2952 ist der
Erschienene zu 1. als Eigentümer des folgenden Grundbesitzes eingetragen:

BV lfd. Nr. 22: Gemarkung Schalkholz, Flurstück 43/1, Flur 8, zur Größe von
54.239 m²

Bei dem Kaufgegenstand handelt es sich um Landwirtschaftliche Nutzfläche.

II. Ankaufsrecht

- 1.) Der Erschienene zu 1. ist auf schriftliches Verlangen der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH verpflichtet, ihr das Flurstück 43/1, Flur 8, Gemarkung Schalkholz, in einer Größe von insgesamt 54.239 m² zu verkaufen und zu übereignen. Der Kaufpreis wird auf [REDACTED] € festgesetzt.
- 2.) Das Ankaufsrecht kann erst von der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH ausgeübt werden, sobald eine bestandskräftige öffentlich-rechtliche Abbaugenehmigung der Auskiesung (Trockenabbau) für das kaufgegenständliche Flurstück vorliegt. Bei Eintritt dieser Bedingung verpflichtet sich der Erschienene zu 1., das vorgenannte Flurstück an die Firma Holcim Kies und Splitt GmbH bzw. ihren Rechtsnachfolger zu veräußern, wenn die Holcim Kies und Splitt GmbH schriftlich erklärt vom Ankaufsrecht Gebrauch zu machen.
- 3.) Das Ankaufsrecht ist vererblich und ist bis zum 31.12.2027 befristet und kann in beiderseitigem Einvernehmen um ein weiteres Kalenderjahr (bis zum 31.12.2028) verlängert werden, wenn beispielsweise das Genehmigungsverfahren bei Fristablauf noch nicht abgeschlossen ist. Das Verlängerungsverlangen ist von der Firma Holcim Kies und Splitt GmbH mit einer Frist von 3 Monaten vor Fristablauf durch schriftliche Mitteilung an den Erschienenen zu 1. anzuzeigen bzw. zu beantragen.
- 4.) Im Falle eines Ankaufs ist für das vorgenannte Flurstück ein Kaufpreis in Höhe von [REDACTED] mithin [REDACTED]
(in Worten:
[REDACTED]
zu zahlen.

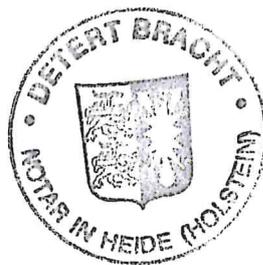
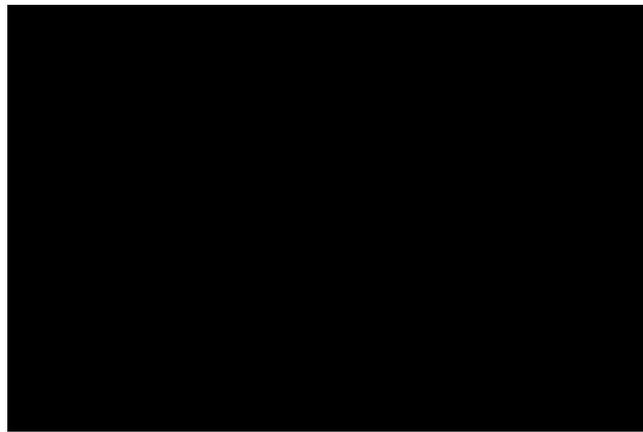
Bei dem Kaufpreis entfallen gemäß nachfolgender Kaufpreisaufteilung dabei [REDACTED] € auf den Grund und Boden sowie [REDACTED] € auf das Kiesvorkommen.

IX.

Weitere Erklärungen sollen nicht aufgenommen werden.

Eine steuerliche Beratung oder Betreuung hat der Notar nicht übernommen. Die Beteiligten wurden auf die Möglichkeit der Hinzuziehung eines Steuerberaters oder die Einholung einer verbindlichen Auskunft des zuständigen Finanzamtes hingewiesen.

Vorstehende Vereinbarung nebst Anlage wurde den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben:



A handwritten signature in black ink, appearing to be "Mh".